



Feuerwache Wegberg

25.05.2020

1



IST-Zustand

Die Aufgaben der Feuerwehren werden oft mit den Schlagworten „**Retten, Löschen, Bergen, Schützen**“ beschrieben.

Die **Feuerwehr** ist eine Hilfsorganisation mit der Aufgabe, bei **Bränden, Unfällen, Überschwemmungen und ähnlichen Ereignissen Hilfe zu leisten**, d. h. Menschen, Tiere und Sachwerte zu retten, zu löschen, zu bergen und zu schützen, wobei der **Menschenrettung die oberste Priorität** zukommt.

Wikipedia u. nfv-112.org

2

IST-Zustand



Brandschutzbedarfsplan der Stadt Wegberg

- Dritte Fortschreibung -

Stand: 23.10.2017

3

IST-Zustand



1.4 Aufgaben der Gemeinde und der Feuerwehr

Die öffentlichen Feuerwehren der Gemeinden, so auch die Feuerwehr Wegberg, sind ein Exekutivorgan der Gemeinde zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben gemäß des BHKG NRW.

Eben gemäß des BHKG NRW müssen die Gemeinden den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehren aufstellen und unterhalten. Der vorliegende Brandschutzbedarfsplan stellt zum einen *die örtlichen Verhältnisse* hinsichtlich ihrer feuerwehrtechnischen Bedeutung fest und stellt diesen zum anderen eine Gefahrenabwehrplanung zur Erhaltung oder Erreichung der geforderten *Leistungsfähigkeit* der Feuerwehr gegenüber.

4

Es ist gesetzliche Pflicht der Gemeinde eine leistungsfähige Feuerwehr zu unterhalten

5

1.6 Normative Grundlagen und Verweise

Neben der oben erwähnten Verpflichtung der Gemeinden in NRW zur Aufstellung von Brandschutzbedarfsplänen unterliegen die einzelnen Planungsbereiche unterschiedlichen normativen Grundlagen. Hierzu zählen:

- Das Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) vom 17. Dezember 2015; Dieses Gesetz ersetzt seit dem 01.01.2016 das Brandschutzgesetz und das Katastrophenschutzgesetz.
- Die Handreichung zur Brandschutzbedarfsplanung für kommunale Entscheidungsträger vom Ministerium für Inneres und Kommunales, Städtetag NRW, Landkreistag NRW, Städte- und Gemeindebund NRW.
- Die Grundlagen zur Bewertung der Leistungsfähigkeit der Feuerwehren im Regierungsbezirk Köln.
- Die Qualitätskriterien für die Brandschutzbedarfsplanung der AGBF-Bund.
- Die Feuerwehrdienstvorschriften (WdV) des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) vom 15. Dezember 2016.
- Das DVGW-Arbeitsblatt A 100/85 - Technische Regeln für die öffentliche Trinkwasserversorgung.
- Die DIN 14092 und die DIN 14093 - Anforderungen an die Ausrüstung der Feuerwehren.
- Die DIN 14500 bis 14599 - Anforderungen an die Planung des Fahrzeugkonzepts.

Darüber hinaus berühren weitere Regelungen mittelbar die Brandschutz-

maßnahmen.

6

IST-Zu

 Mühlentadt
Wegberg



7



8



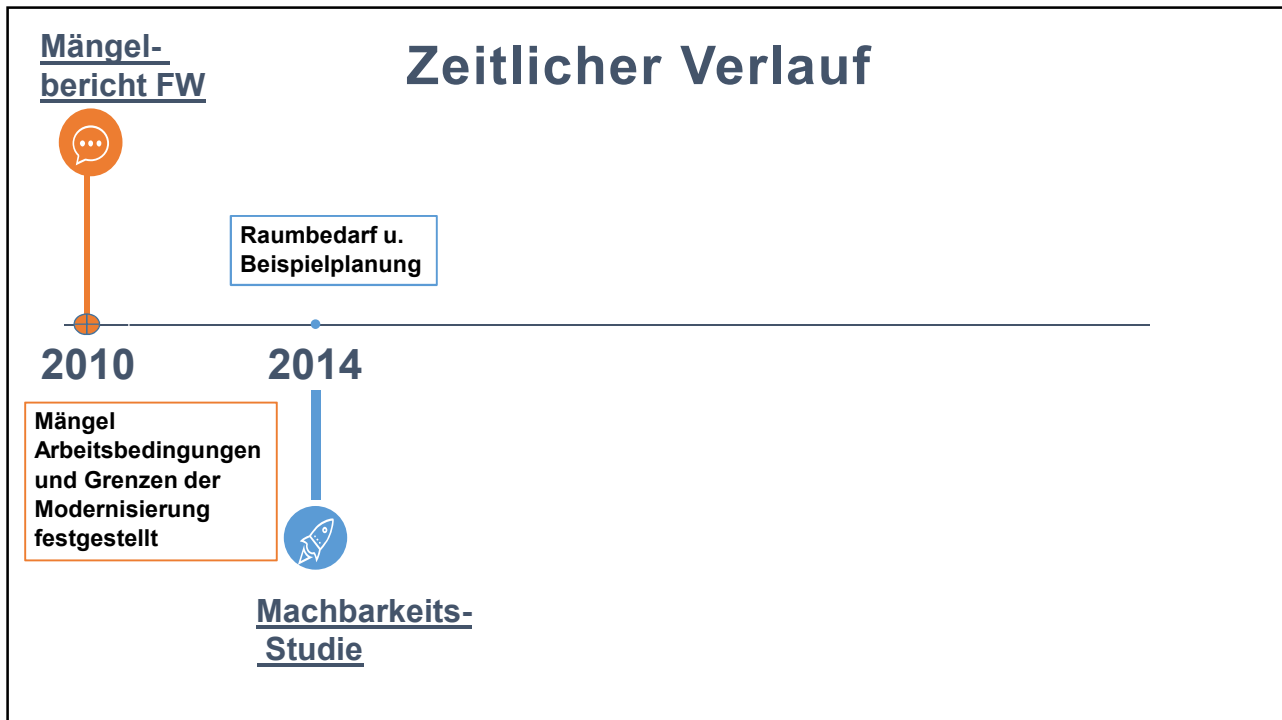
Mängel-
bericht FW



2010

**Mängel
Arbeitsbedingungen
und Grenzen der
Modernisierung
festgestellt**

Zeitlicher Verlauf



Machbarkeitsstudie mit Raumbedarf u. Beispielplanung - 2014



Berücksichtigung:

- der jeweils gültigen Vorschriften z.B. DIN 14092, UVV, GUV, ... etc.
- Belange der zentralen Funktionen (Spezialwerkstätten, Lager u.ä.)

Kplan AG

12

Machbarkeitsstudie 2014



Raumprogramm muss folgenden Anforderungen genügen:

- Rechtliche Notwendigkeiten

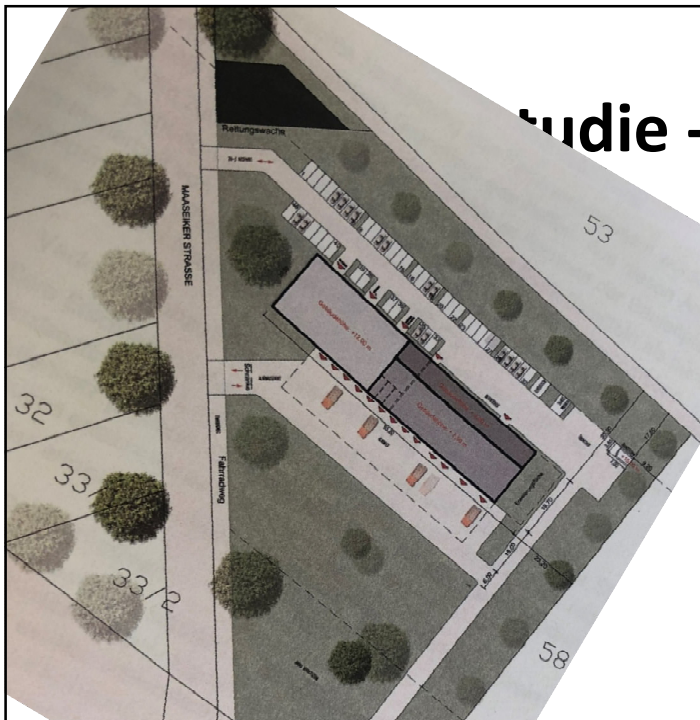
- z.B. Schwarz-/Weißtrennung
- Rechtl. vorgeschriebene Bewegungsräume (u.a. um die Fahrzeuge, Spinde....)

Ggf. notwendige Erweiterung

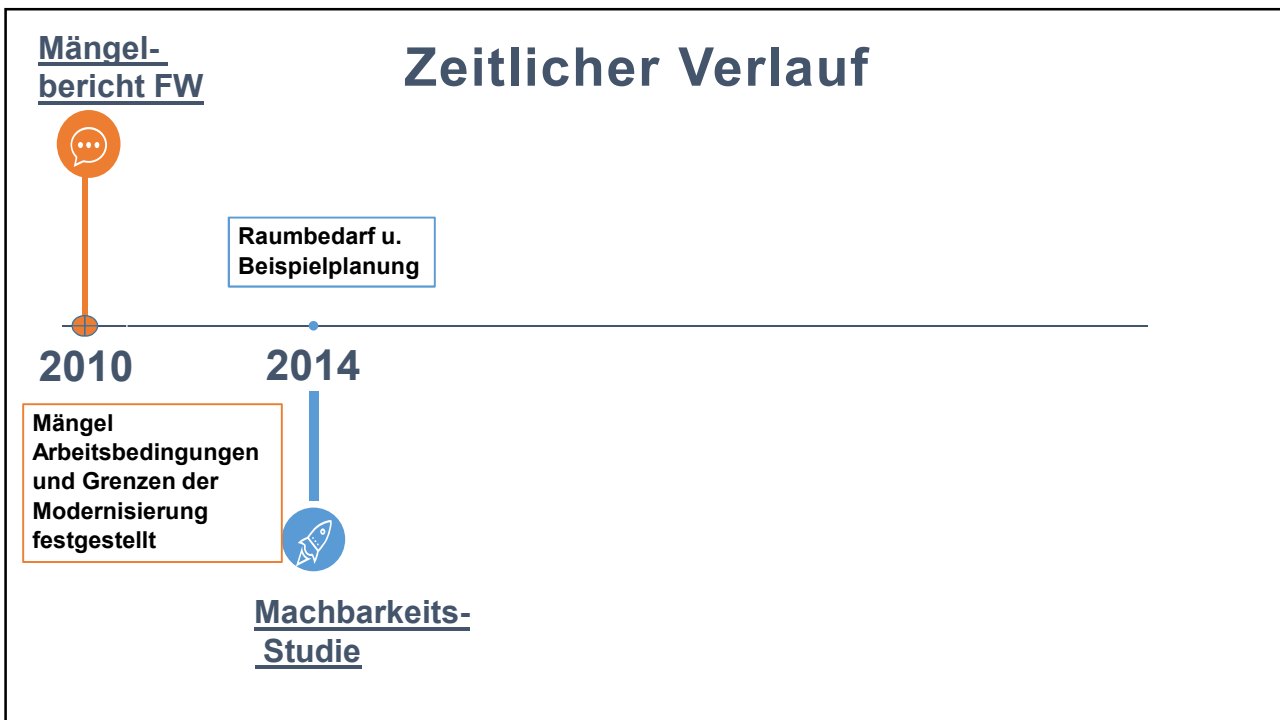
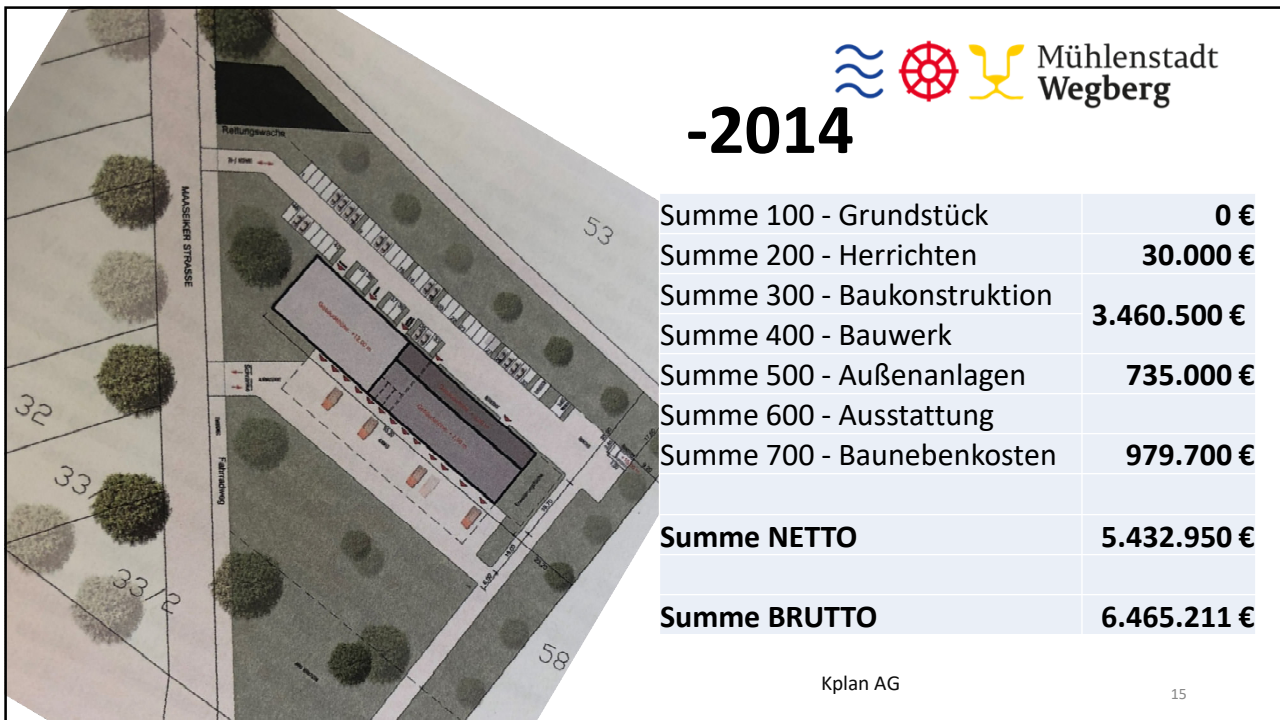
- Mögliche Erweiterung für eine „Hauptamtliche Wache nach Erlasslage (6 Funktionen 24/7 “ resultiert aus Anforderung der Bezirksregierung aufgrund der gesetzl. einzuhaltenden Zeiten für das Eintreffen der FW (Hilfsfristen)

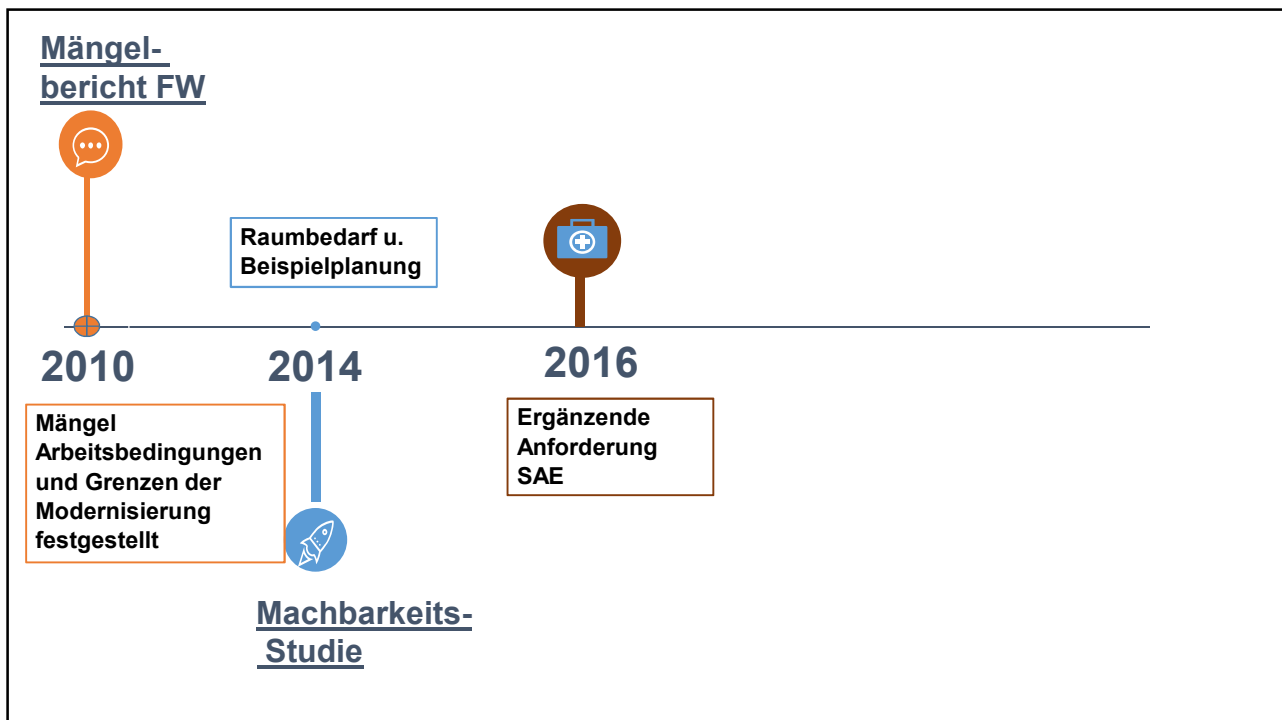
Kplan AG

13



Kostengruppe in Anlehnung an DIN 278	Ansatz über Raumprogramm und Studie
Summe 100 - Grundstück	ohne Ansatz
Summe 200 - Herrichten und Erschließen	30.000,00 €
Summe 300 - Bauwerk - Baukonstruktionen	
Summe 400 - Bauwerk - Technische Anlagen	3.460.500,00 €
Summe Bauwerk - Baukonstruktion inkl. HLSE	
Aufzugsanlage	
BMA / EMA	
Feuerwehrturm	
Dachbegrünung	ohne Ansatz
zusätzliche Maßnahmen Grundstück	ohne Ansatz
Summe 470 - Nutzungsspezifische Technik	417.500,00 €
CO-Absaugung	
Kompressor für Druckluft-Erhaltung	
Druckluft-Anschlüsse	
Ladeerhaltung	
Stiefelwaschanlage	
Funk- und Kommunikationstechnik FEZ	
Notstromversorgung, stationär	
Waschhalle - Hochdruckreiniger	
Werkstattsausrüstung KFZ-Pflege & Unterhaltung	
Funk- und Elektrowerkstatt	
Atenschutzwerkstatt mit CSA-Pflege	
Kleiderkammer	
Lagerausrüstung	
Summe 500 - Außenanlagen	735.000,00 €
Befestigte Flächen	
Beleuchtung	
Pflanz- und Saatflächen	ohne Ansatz
Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen	
Überflur- / Unterflurhydrant, Seilwindenanschlagpunkt	ohne Ansatz
Zaunanlage	
Tore, Schranken	ohne Ansatz
Videoüberwachung etc.	ohne Ansatz
zusätzliche Maßnahmen Grundstück	ohne Ansatz





SAE

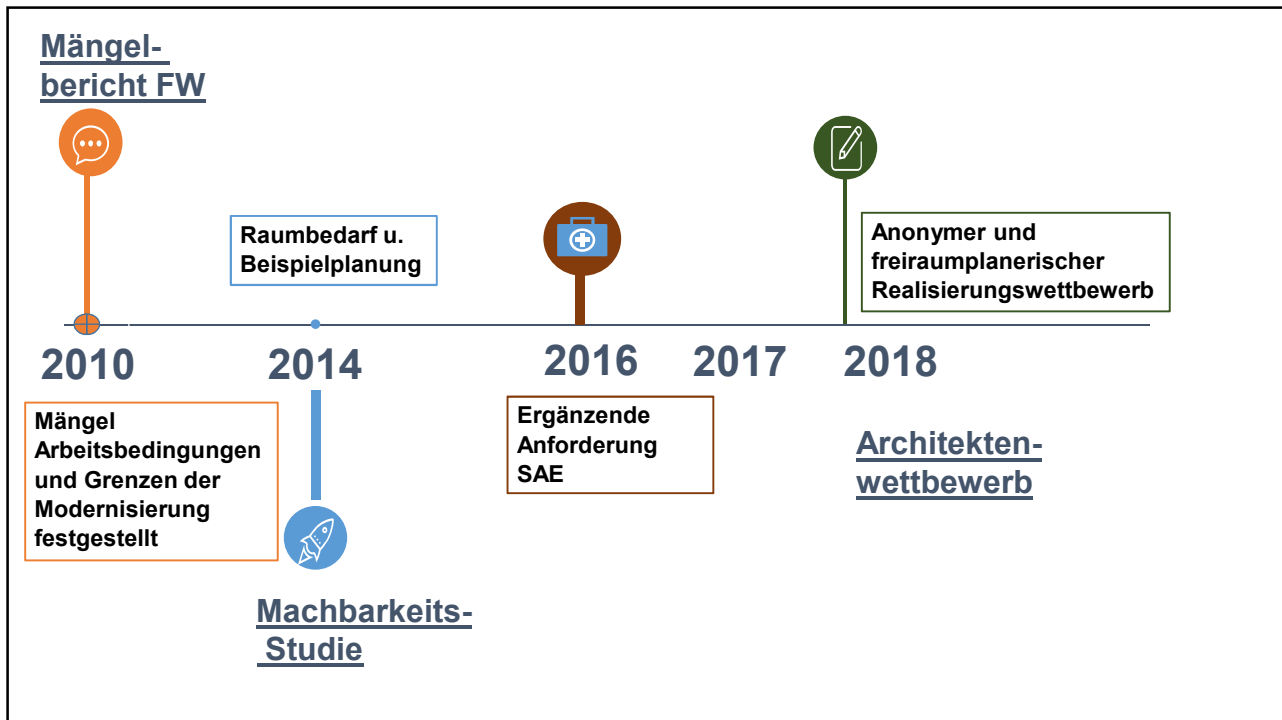


Krisenmanagement durch Krisenstäbe im Lande Nordrhein-Westfalen bei Großeinsatzlagen, Krisen und Katastrophen

Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales
vom 26. September 2016

.....die Einrichtung von funktionsfähigen Stäben für außergewöhnliche Ereignisse (SAE) zwecks Zusammenarbeit mit dem Krisenstab des zuständigen Kreises im Schadensfall.

Um Einsatzbereitschaft und Einsatzfähigkeit sicherzustellen, müssen die erforderlichen Vorkehrungen (insbesondere hinsichtlich der Zugangsmöglichkeiten zum Dienstgebäude, der Verfügbarkeit eines adäquat ausgestatteten Raumes, Netzersatzanlagen sowie der Vorhaltung der erforderlichen und unmittelbar verfügbaren Kommunikationsmittel zum direkten Einsatz) getroffen werden.





Mühlenstadt Wegberg

Nichtoffener, anonymer, hochbaulicher und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb

Nov. 2017 - April 2018

Standort Köln
neubighubacher
Architektur Städtebau

Basis der Anforderungen:

- Machbarkeitsstudie 2014 incl. Raumprogramm



Nichtoffener, anonymer, hochbaulicher und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb

Nov. 2017 - April 2018

Standort Köln
neubighubacher
Architektur Städtebau

Einreichen der
Arbeiten
anonym bis
zum Feb. 2018



Nichtoffener, anonymer, hochbaulicher und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb

Nov. 2017 - April 2018

Standort Köln
neubighubacher
Architektur Städtebau

Einreichen der
Arbeiten
anonym bis
zum Feb. 2018

Vorprüfung der
Arbeiten
gemäß
Anforderungen



Nichtoffener, anonymer, hochbaulicher und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb

Nov. 2017 - April 2018

Standort Köln
neubighubacher
Architektur Städtebau

Einreichen der
Arbeiten
anonym bis
zum Feb. 2018

Vorprüfung der
Arbeiten
gemäß
Anforderungen

Tagung
Preisgericht
13.04.2018

Preisgericht

Fachpreisrichter/-innen

- Prof. Thomas Fenner, Landschaftsarchitekt, Düsseldorf
- Prof. Dörte Gatermann, Architektin, Köln
- Prof. Oliver Hall, Architekt und Stadtplaner, Köln/ Detmold
- Prof. Diana Reichle, Architektin, Köln
- Hans-Josef Schreurs, Architekt, Fachbereichsleiter Gebäudewirtschaft, Stadt Wegberg

Sachpreisrichter/-innen

- Dietmar Gisbertz, Leiter der Feuerwehr Wegberg
- Christine Karneth, Erste Beigeordnete, Stadt Wegberg
- Ralf Schmelich, Vorsitzender des Ausschusses für Wohnen, Bauen, Umwelt und Vergabe, Rat der Stadt Wegberg
- Michael Stock, Bürgermeister Wegberg



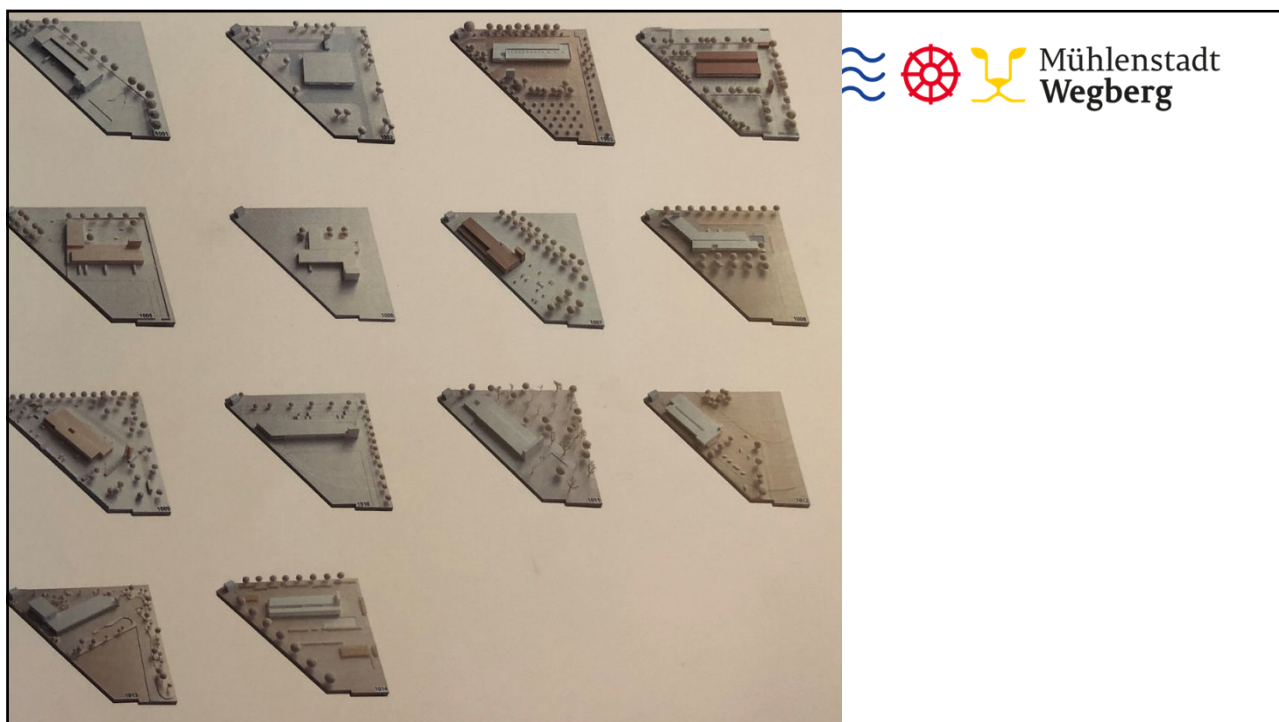
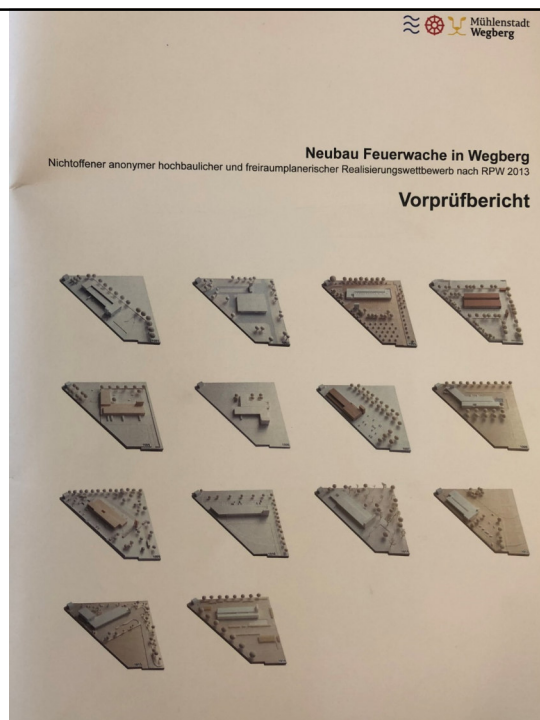
Beurteilungskriterien

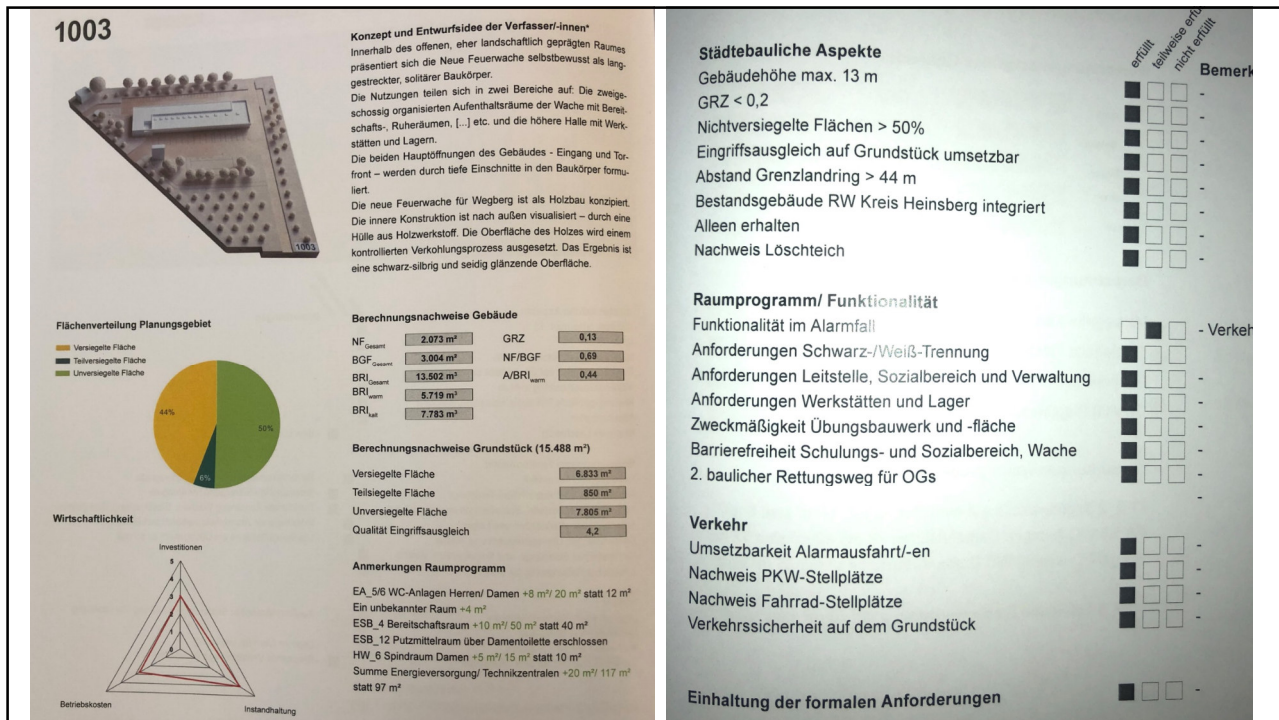
Beurteilt werden nur die verlangten Leistungen im angegebenen Umfang. Zur Beurteilung der eingereichten Entwürfe werden die folgenden Kriterien herangezogen:

- Städtebauliche Qualität
- Funktionalität und Nutzungsqualität, insbes. Berücksichtigung nutzungsspezifischer Anforderungen
- Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit
- Architekturqualität
- Einhaltung Bau- und Planungsrecht
- Freiraumqualität
- Qualität der Berücksichtigung der nutzungsspezifischen Anforderungen im Hinblick auf die Energieeffizienz

Die Reihenfolge der Kriterien hat auf deren Wertigkeit keinen Einfluss.

Realisierungs- wettbewerb





Anmerkungen Raumprogramm

EA_5/6 WC-Anlagen Herren/ Damen +8 m²/ 20 m² statt 12 m²

Ein unbekannter Raum +4 m²

ESB_4 Bereitschaftsraum +10 m²/ 50 m² statt 40 m²

ESB_12 Putzmittelraum über Damentoilette erschlossen

HW_6 Spindraum Damen +5 m²/ 15 m² statt 10 m²

Summe Energieversorgung/ Technikzentralen +20 m²/ 117 m² statt 97 m²

Arbeit 1003, Kennzahl: 112358

1. Preis, 1. Rang



Scheidt Kasprusch Gesellschaft von Architekten
mbH, Berlin (Architektur)

Dipl. Ing. Hermann Scheidt, Architekt BDA

Prof. Dipl. Ing. Frank Kasprusch, Architekt BDA

Mitarbeiter/-innen:

MA Sam Bassani

Dipl. Ing. MA Bianca Klinger

MA Tristan Hans

MA Riccardo Turcato

mit

KuBuS Freiraumplanung GmbH&Co KG, Berlin
(Landschaftsarchitektur)

Rabea Seibert

Mitarbeiter/-innen:

Maria Pegelow

Sally Petzold

Karen Zaspel

Arbeit 1003, Kennzahl: 112358

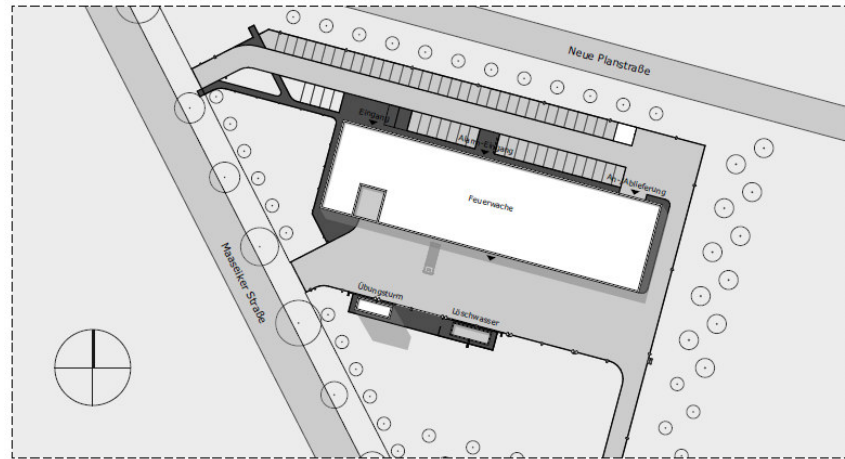
1. Preis, 1. Rang





Neubau Feuerwache in Wegberg

Maaseiker Straße, 41844 Wegberg

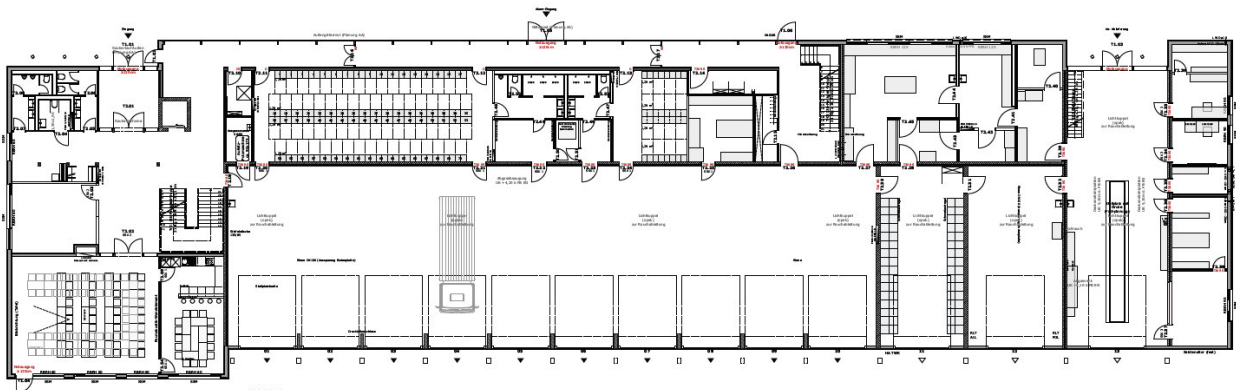


Entwurfsplanung

Maßstab **1:100**

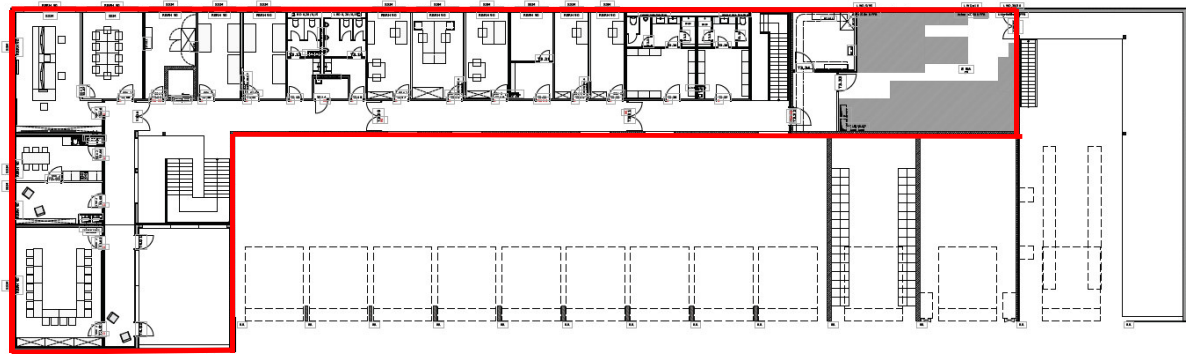


Erdgeschoss



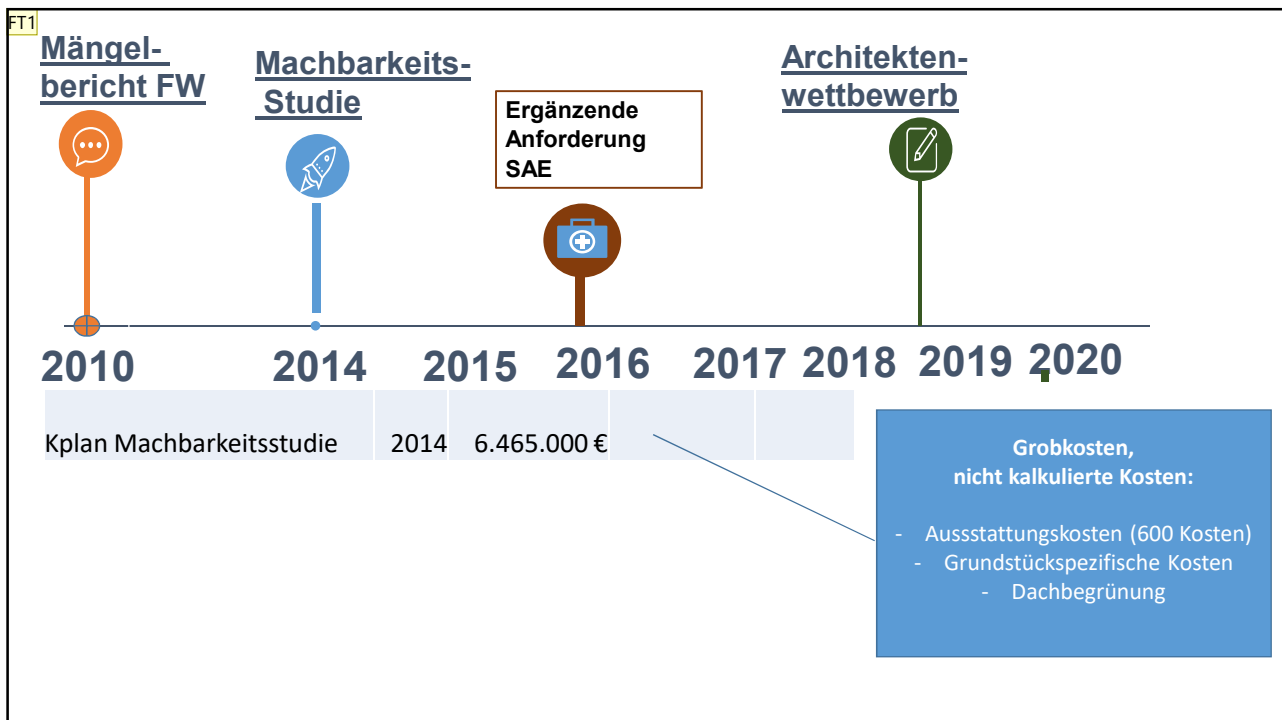
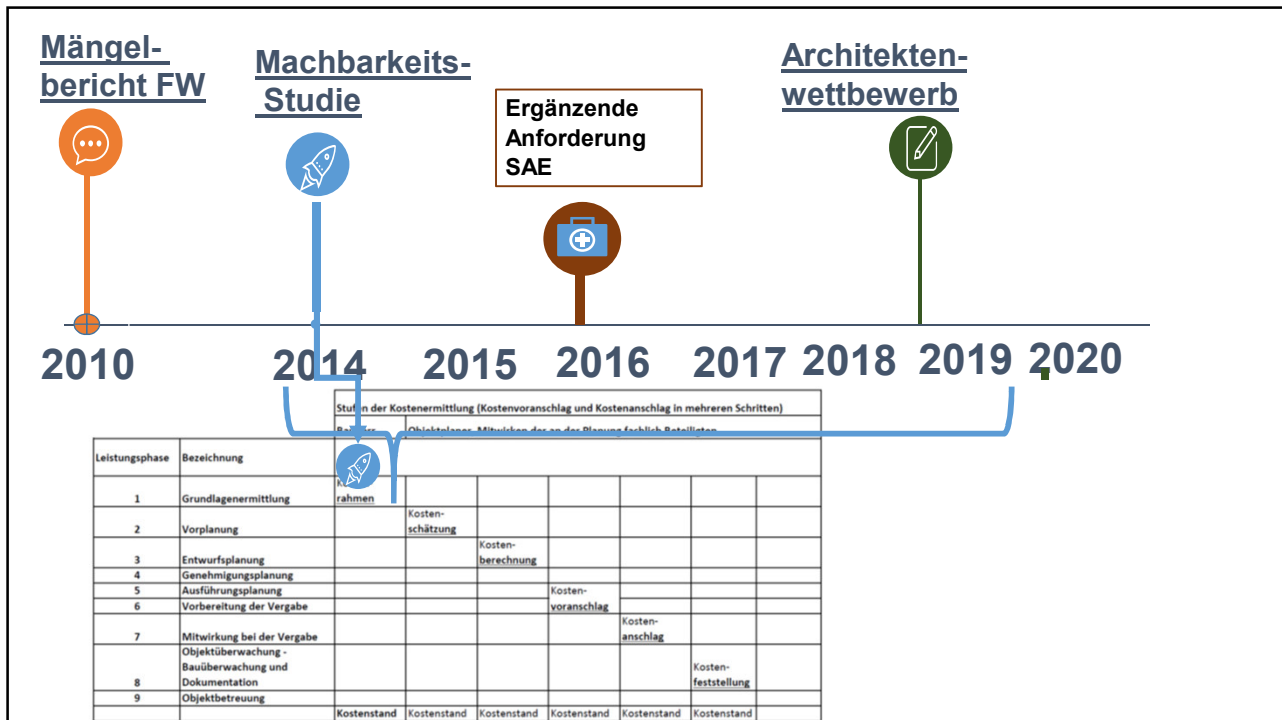


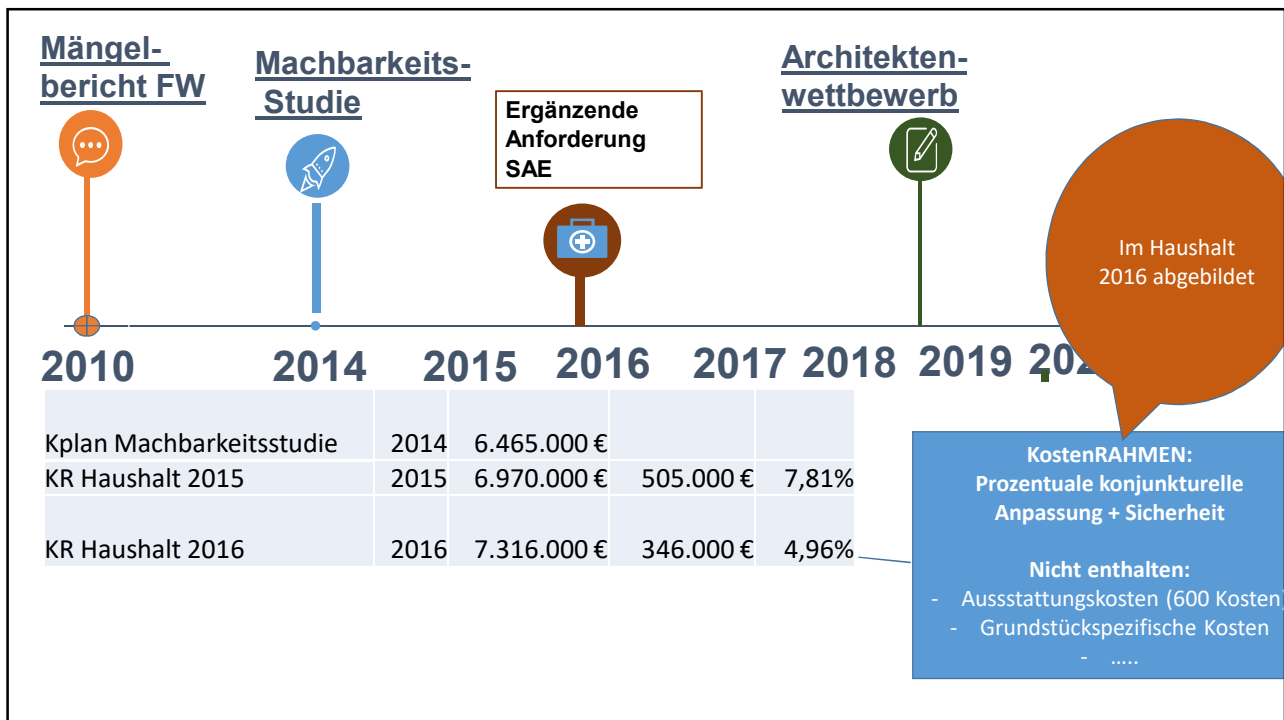
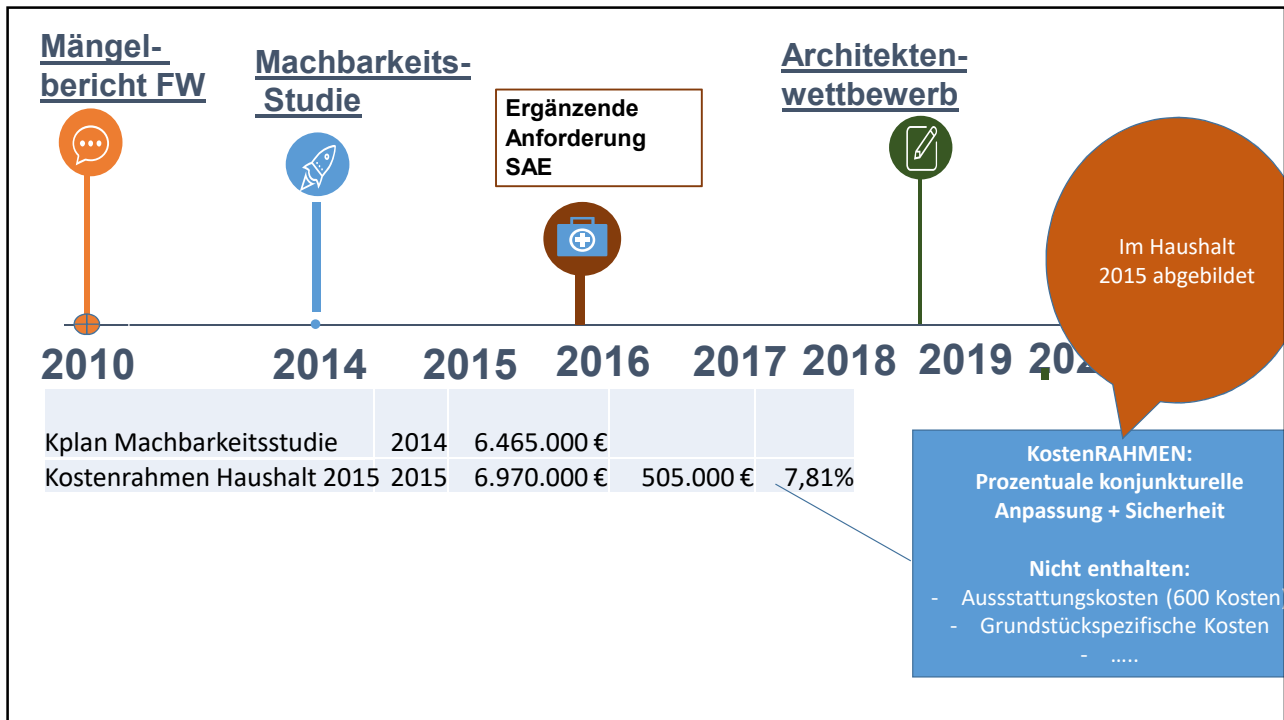
1. OG

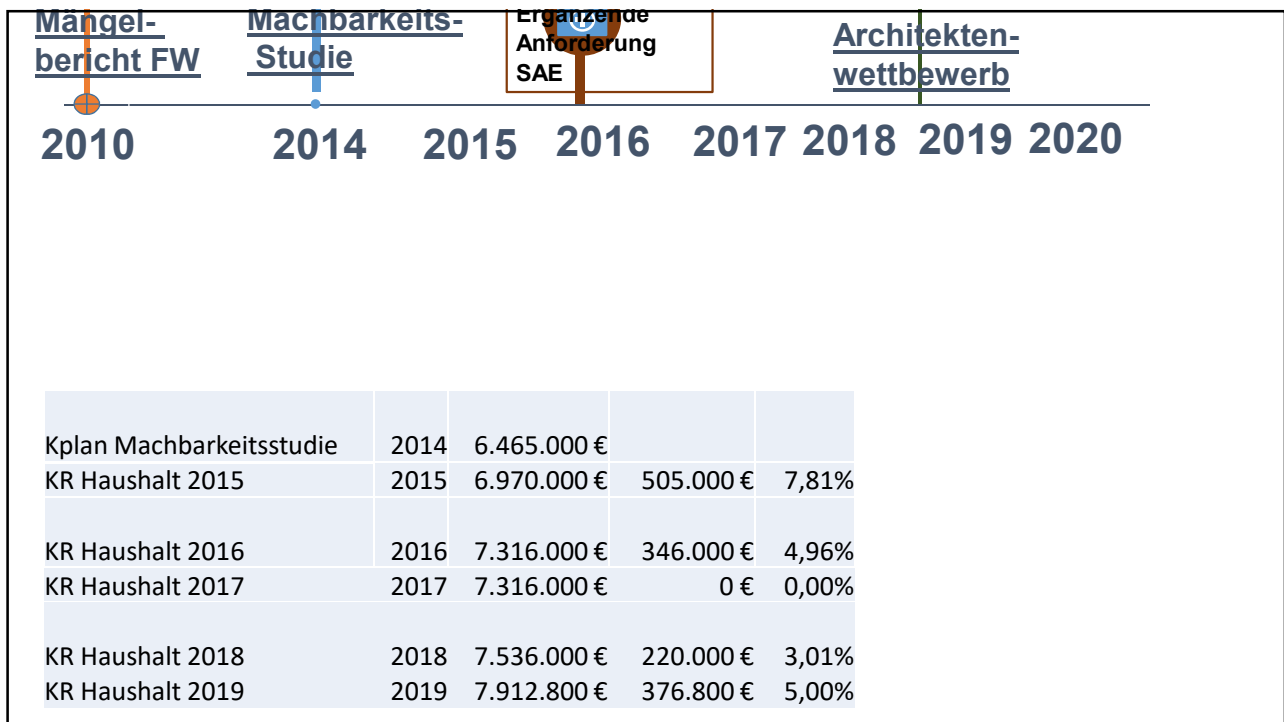
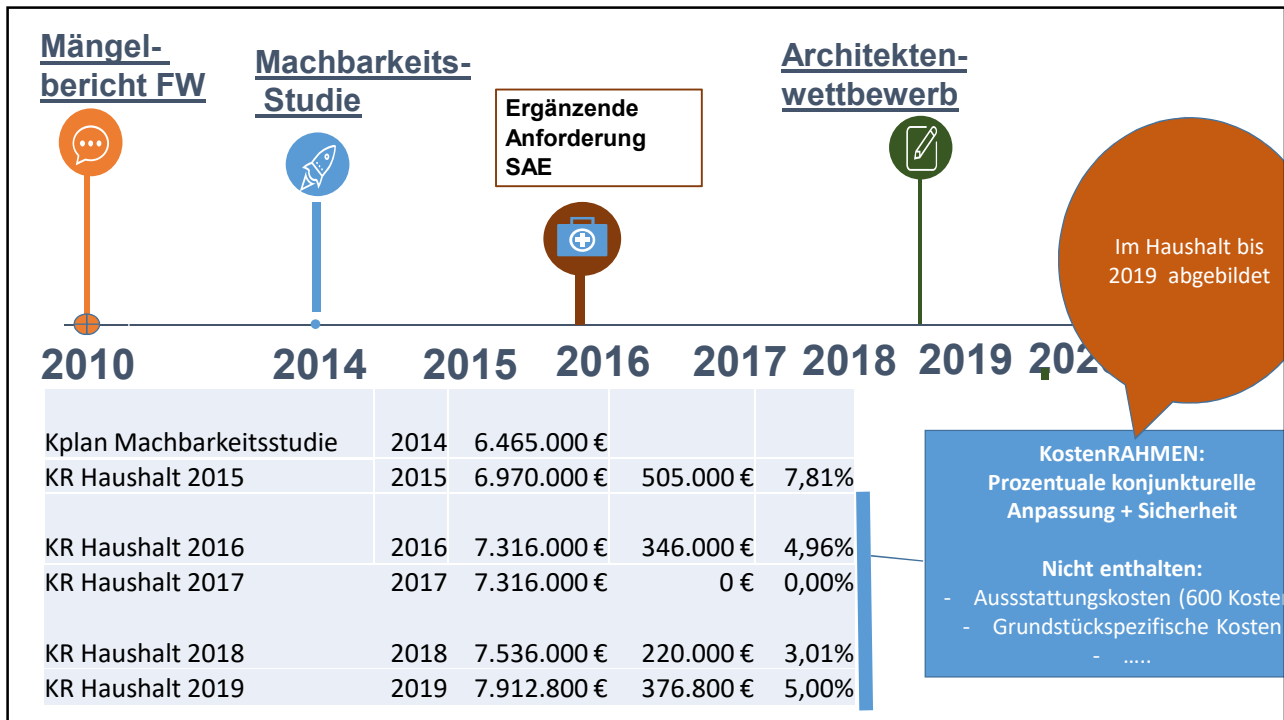


Kostenentwicklung

		Kostenermittlung (Kostenvoranschlag und Kostenanschlag in mehreren Schritten)					
		Bauherr	Objektplaner, Mitwirken der an der Planung fachlich Beteiligten				
Leistungsphase	Bezeichnung						
1	Grundlagenermittlung	Kosten- rahmen					
2	Vorplanung						
3	Entwurfsplanung						
4	Genehmigungsplanung						
5	Ausführungsplanung						
6	Vorbereitung der Vergabe						
7	Mitwirkung bei der Vergabe						
8	Objektüberwachung - Bauüberwachung und Dokumentation						
9	Objektbetreuung						







<u>Mängel-</u> <u>bericht FW</u>	<u>Machbarkeits-</u> <u>Studie</u>	<u>Ergänzende</u> <u>Anforderung</u> <u>SAE</u>	<u>Architekten-</u> <u>wettbewerb</u>					
2010	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Kplan Machbarkeitsstudie	2014	6.465.000 €						
KR Haushalt 2015	2015	6.970.000 €	505.000 €	7,81%				
KR Haushalt 2016	2016	7.316.000 €	346.000 €	4,96%				
KR Haushalt 2017	2017	7.316.000 €	0 €	0,00%				
KR Haushalt 2018	2018	7.536.000 €	220.000 €	3,01%				
KR Haushalt 2019	2019	7.912.800 €	376.800 €	5,00%				

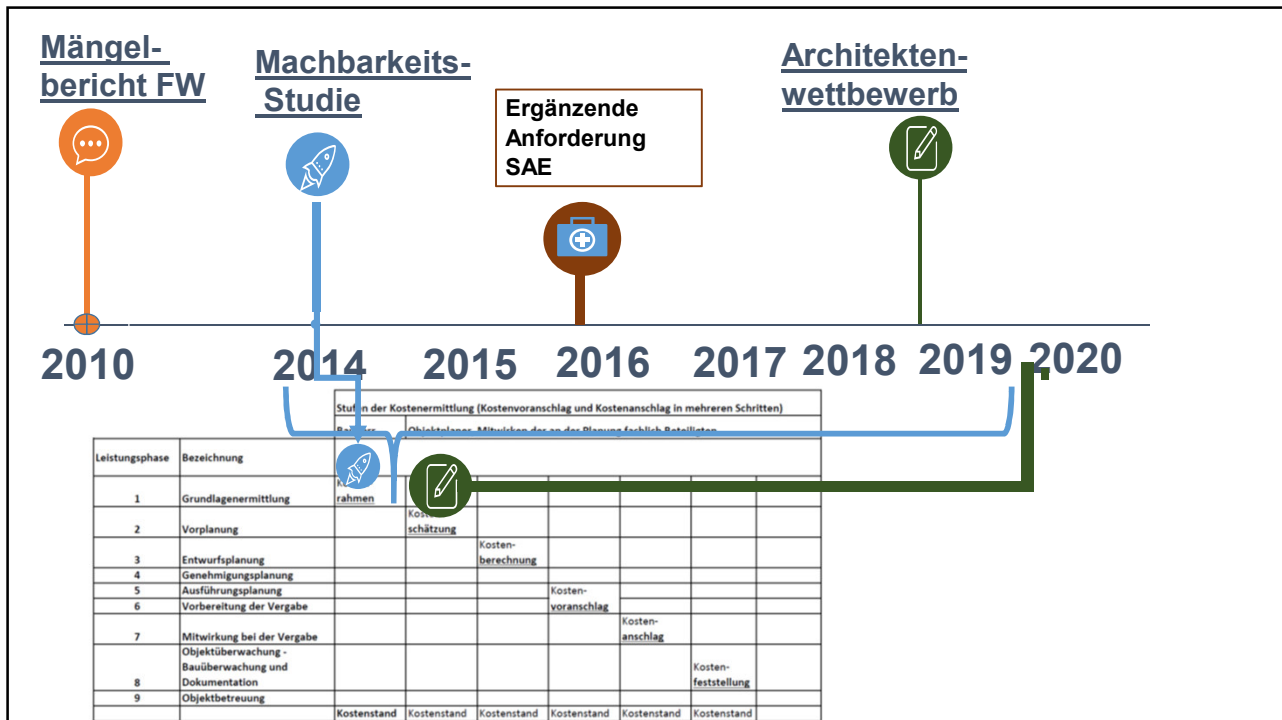
**Mühlentadt
Wegberg**

Kostenentwicklung

Stufen der Kostenentwicklung (Anforderungsvoranschlag und Kostenanschlag in mehreren Schritten)

Bauherr Objektplaner, Mitwirkende an der Planung fachlich Beteiligten

Leistungsphase	Bezeichnung								
1	Kostenentwicklung	Kosten- rahmen							
2	Vorplanung	Kosten- schätzung							
3	Entwurfsplanung								
4	Genehmigungsplanung								
5	Ausführungsplanung								
6	Vorbereitung der Vergabe								
7	Mitwirkung bei der Vergabe								
8	Objektüberwachung - Bauüberwachung und Dokumentation								
9	Objektbetreuung								



Mängel-bericht FW

Machbarkeits-Studie

Ergänzende Anforderung SAE

Architekten-wettbewerb

2010

2014

2015

2016

2017

2018

2019

2020

Kplan Machbarkeitsstudie	2014	6.465.000 €					
KR Haushalt 2015	2015	6.970.000 €	505.000 €	7,81%			
KR Haushalt 2016	2016	7.316.000 €	346.000 €	4,96%			
KR Haushalt 2017	2017	7.316.000 €	0 €	0,00%			
KR Haushalt 2018	2018	7.536.000 €	220.000 €	3,01%			
KR Haushalt 2019	2019	7.912.800 €	376.800 €	5,00%			
Kostenschätzung nach DIN 276	2019	8.700.819 €	788.019 €	9,96%			

Im Haushalt 2020 abgebildet

KostenSCHÄTZUNG:

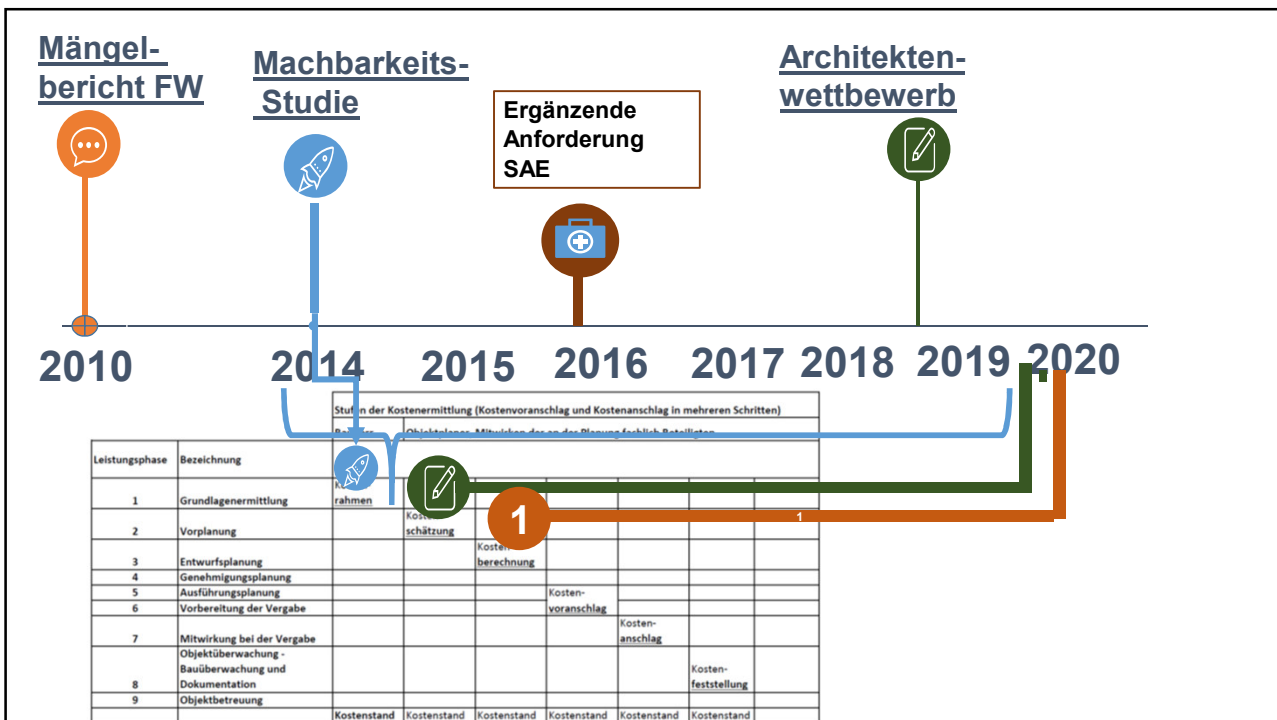
Nicht enthalten:

- Ausstattungskosten (600 Kosten)



Kostenentwicklung

		Stufen der Kostenentwicklung (Kostenvoranschlag und Kostenanschlag in mehreren Schritten)						
		Bauherr Objektplaner, Mitwirkende an der Planung fachlich Beteiligten						
Leistungsphase	Bezeichnung							
1	Grundlagenermittlung	Kosten- rahmen						
2	Vorplanung		Kosten- schätzung					
3	Entwurfsplanung			Kosten- berechnung				
4	Genehmigungsplanung							
5	Ausführungsplanung							
6	Vorbereitung der Vergabe							
7	Mitwirkung bei der Vergabe							
8	Objektüberwachung - Bauüberwachung und Dokumentation							
9	Objektbetreuung							



<u>Mängel-</u> <u>bericht FW</u>	<u>Machbarkeits-</u> <u>Studie</u>	<u>Ergänzende</u> <u>Anforderung</u> <u>SAE</u>	<u>Architekten-</u> <u>wettbewerb</u>				
2010	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kplan Machbarkeitsstudie	2014	6.465.000 €					
KR Haushalt 2015	2015	6.970.000 €	505.000 €	7,81%			
KR Haushalt 2016	2016	7.316.000 €	346.000 €	4,96%			
KR Haushalt 2017	2017	7.316.000 €	0 €	0,00%			
KR Haushalt 2018	2018	7.536.000 €	220.000 €	3,01%			
KR Haushalt 2019	2019	7.912.800 €	376.800 €	5,00%			
Kosten <u>schätzung</u> nach DIN 276	2019	8.700.819 €	788.019 €	9,96%			
1. Kosten <u>berechnung</u>	2020	9.360.000 €	659.181 €				

zu teuer!!!



Kostenberechnung

Gegenmaßnahme 1:

- Einleitung des Niederschlagswassers statt Versickerung auf dem Grundstück

Ziel:

Kostengünstigere Lösung für Umgang mit Niederschlagswasser

- Weniger Erdbewegungen
- Weniger Entsorgungskosten für den Aushub

Prüfung:

- Investitionskosten sind höher
- Jährlich anfallende Regenwassereinleitungsgebühren

Schwäche

- Ökologische Vorteile der Versickerung entfallen

Nicht durchführen



Kostenberechnung

Gegenmaßnahme 2:

- **Höhenlage des Gebäudes, HGW**
(höchster anzunehmender Grundwasserstand)

Ziel:

Niedrigere Höhenlage des Gebäudes auf dem Grundstück

- Weniger Erdbewegungen
- Weniger Entsorgungskosten für den Aushub
- Weniger Einbringung eines Alternativmaterials

Ersparnis:
109.000,- €



Kostenberechnung

Gegenmaßnahme 3:

- **Wiedereinbau von „Schluff“**

Ziel:

Lagerung, Ertüchtigung und Wiedereinbau von eigentlich zu entsorgendem „Schluff“-Boden

- Weniger Erdbewegungen
- Weniger Entsorgungskosten für den Aushub
- Weniger Einbringung eines Alternativmaterials

Ersparnis:
43.000,- €

Risiko:

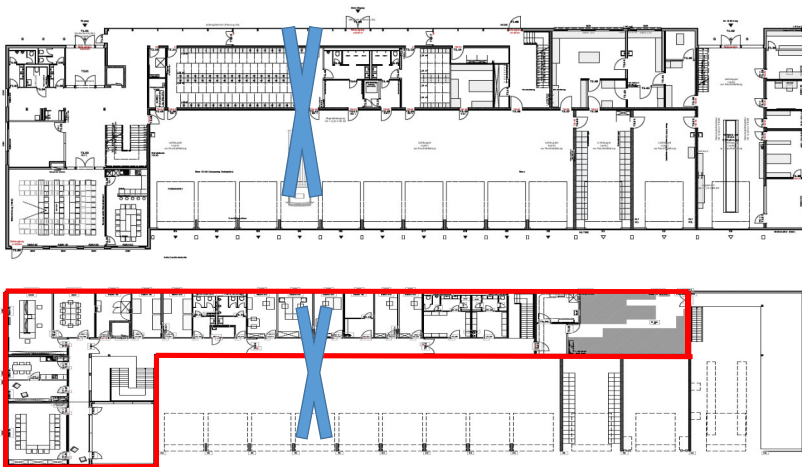
- Bodenaushub darf nicht nass werden, dann ist Wiederverwendung gefährdet (Kostenrisiko)



Kostenberechnung

Gegenmaßnahme 4:

- Kürzung des Gebäudekörpers um 4,50m





Kostenberechnung

Gegenmaßnahme 4:

- Kürzung des Gebäudekörpers um 4,50m

Ziel:

- Weniger Baukörper + Fläche => Geringere Baukosten
- Weniger Baukosten => Geringere Planungskosten (Honorare)

Risiko:

- kleinere Räume, weniger Flächen (abgestimmt mit der FW)

Schwäche:

- Umplanungskosten (werden durch Verringerung der Honorarkosten aufgefangen)

Ersparnis:
171.000,- €



Kostenberechnung

Gegenmaßnahme 5:

- BHKW in Heizzentrale Schulzentrum ⇔
Notstromaggregat, Strom + Heizung

Ziel:

- Synergien erzielen bei Wärmeversorgung, Strom- und Notstromversorgung

Risiko:

- Kosten der Herstellung zu hoch
- Bedenken der Betriebssicherheit in der Notsituation

**Nicht
durchführen**

<u>Mängel-</u> <u>bericht FW</u>	<u>Machbarkeits-</u> <u>Studie</u>	<u>Ergänzende</u> <u>Anforderung</u> <u>SAE</u>	<u>Architekten-</u> <u>wettbewerb</u>				
2010	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kplan Machbarkeitsstudie	2014	6.465.000 €					
KR Haushalt 2015	2015	6.970.000 €	505.000 €	7,81%			
KR Haushalt 2016	2016	7.316.000 €	346.000 €	4,96%			
KR Haushalt 2017	2017	7.316.000 €	0 €	0,00%			
KR Haushalt 2018	2018	7.536.000 €	220.000 €	3,01%			
KR Haushalt 2019	2019	7.912.800 €	376.800 €	5,00%			
Kosten <u>schätzung</u> nach DIN 276	2019	8.700.819 €	788.019 €	9,96%			
1. Kosten <u>berechnung</u>							
	2020	9.360.000 € €					zu teuer!!!
2. Kosten <u>berechnung</u>							
	2020	8.897.302	196.483 €	2.26%			

				<u>Architekten-</u> <u>wettbewerb</u>
				2018
2. Kosten <u>berechnung</u>	2020	8.897.302	196.483 €	2.26%
				<u>KostenBERECHNUNG:</u> Nicht enthalten: - Ausstattungskosten (600 Kosten)



„600 Kosten“

komplette Ausstattung und Einrichtung der Feuerwache
(mit z.B. allen Möbeln, Telefonanlage, PC-Ausstattung,
weitere Geräte, etc.)

Übernahme aus Bestand Wert: 101.000,- € [keine Kosten]

Nicht enthalten:

- Ausstattungskosten (600 Kosten)

Notwendige Ausstattung
Kostenberechnung 196.750,- €

Förderungen / Finanzierungen



Marktanreizprogramm (MAP)
„Wärme aus erneuerbaren Energien“
(BAFA-Zuschuss)

Zuschuss ca. 15.000 €

Antrag wird gestellt

Zinsvorteil
spezifischer KfW Kredit über Laufzeit

Ca. 150.000 €

Förderprogramm:
Sonderaufrufs Feuerwehrhäuser in Dörfern 2021

Förderantrag bis zum 30.09.2020

Ziel max. Fördervolumen 250.000 €

Kontakt mit BR hergestellt.
Feuerwache ist prinzipiell förderfähig

Antrag wird gestellt!

„GESAMT „GELD““

Aktuelle Kostenberechnung	8.897.302 €
--------------------------------------	--------------------

Notwendige Ausstattung Kostenberechnung	196.750 €
--	------------------

Marktanreizprogramm (MAP)	
„Wärme aus erneuerbaren Energien“	
(BAFA-Zuschuss)	<u>Zuschuss ca. 15.000 €</u>

Förderprogramm:	
Sonderaufrufs Feuerwehrhäuser in Dörfern 2021	
	<u>Ziel max. Fördervolumen 250.000 €</u>

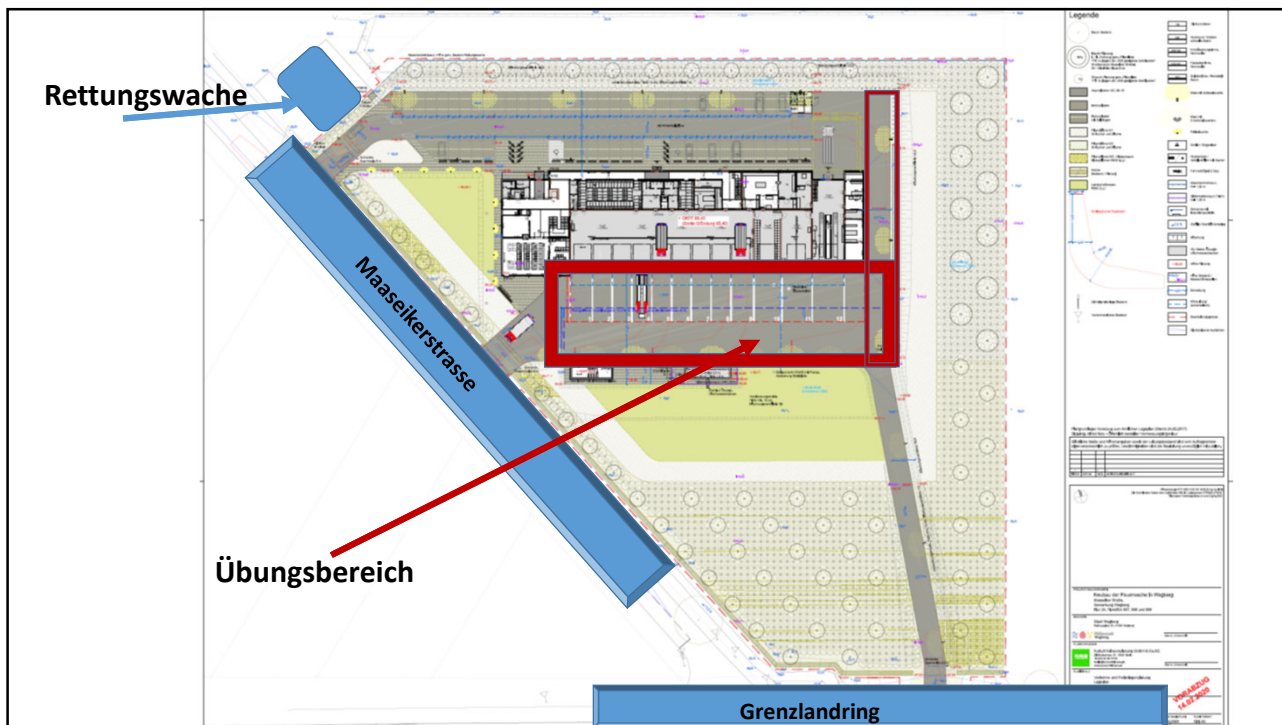
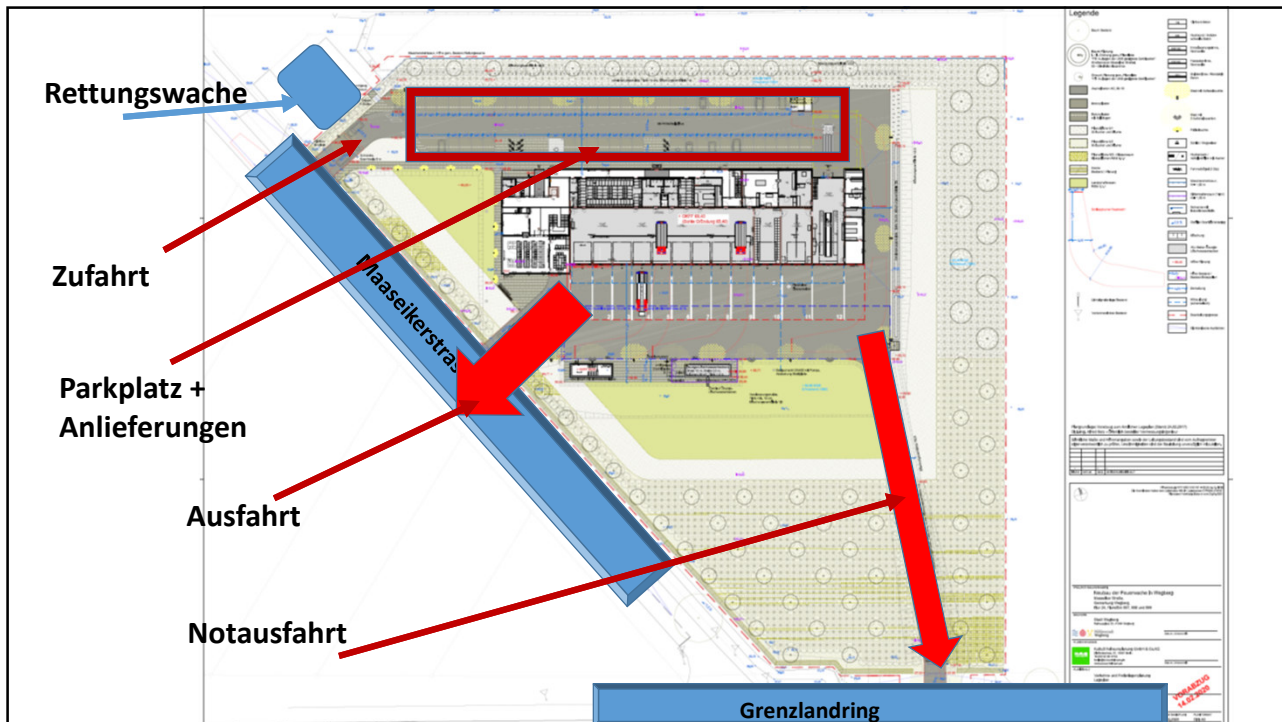
Zinsvorteil	
spezifischer KfW Kredit über Laufzeit	
	<u>Zinsvorteil Ca. 150.000 €</u>

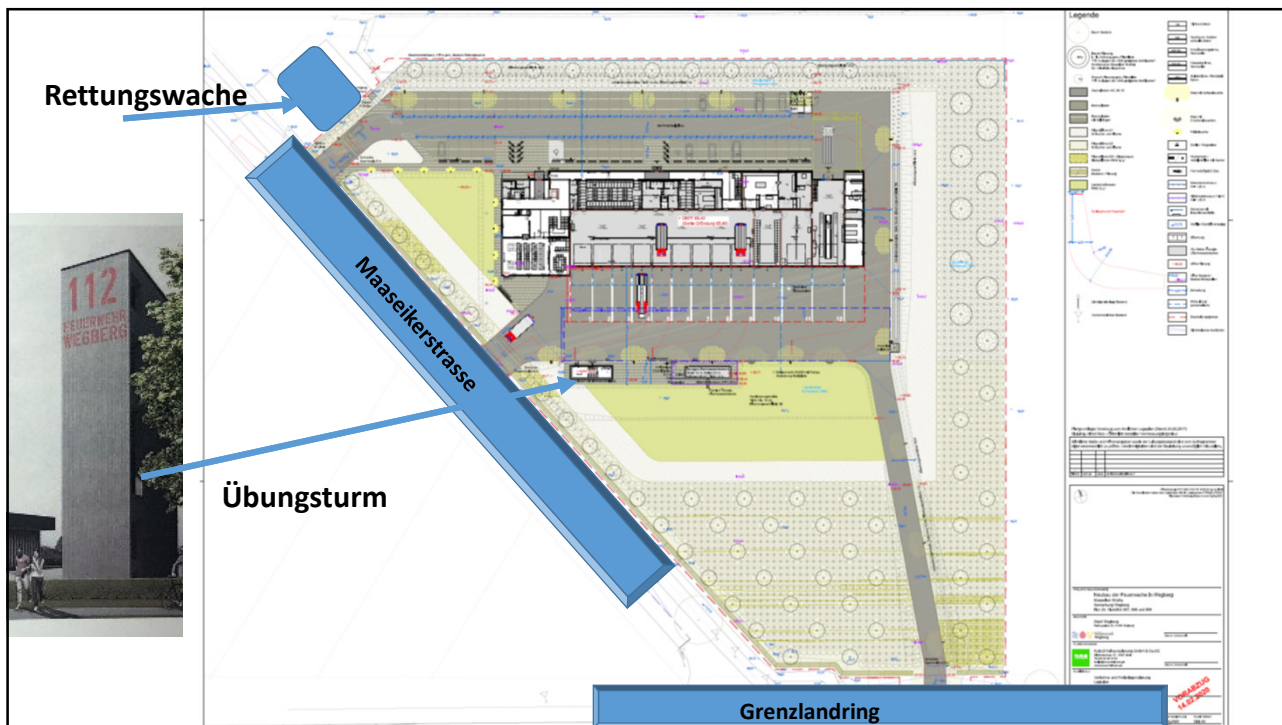
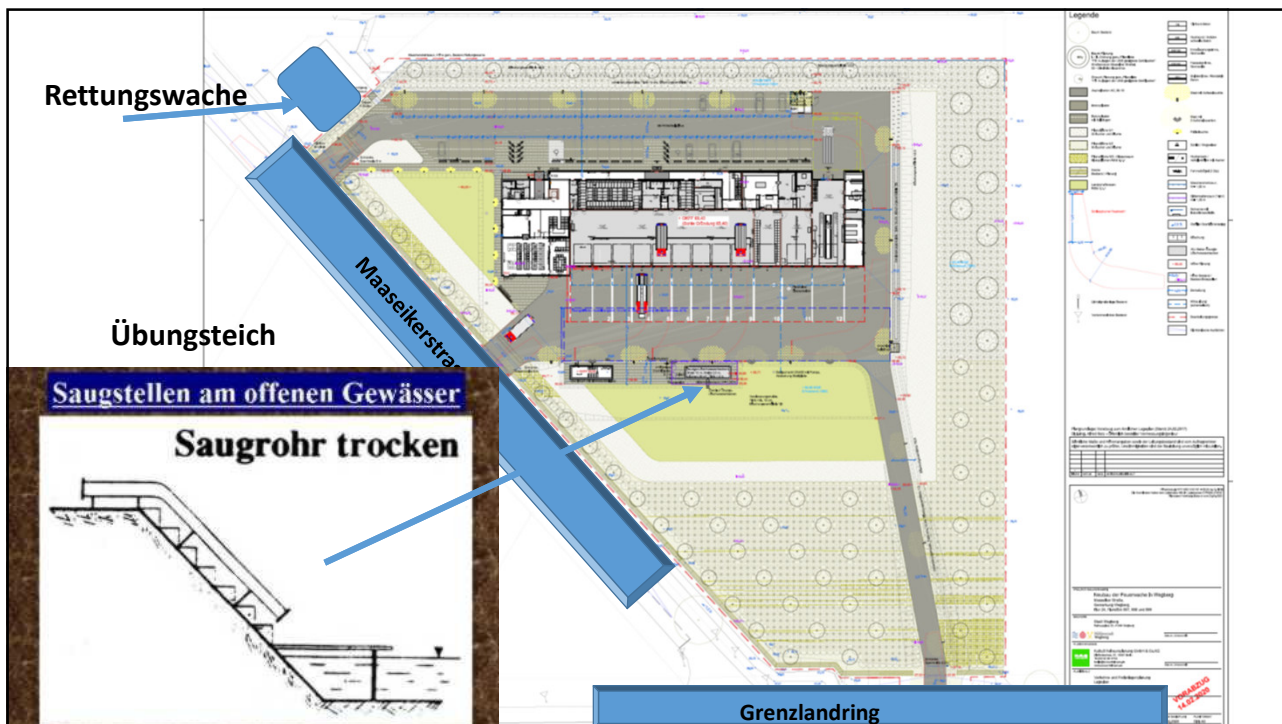
Feuerwache Wegberg wird ein „multifunktionales Gebäude“

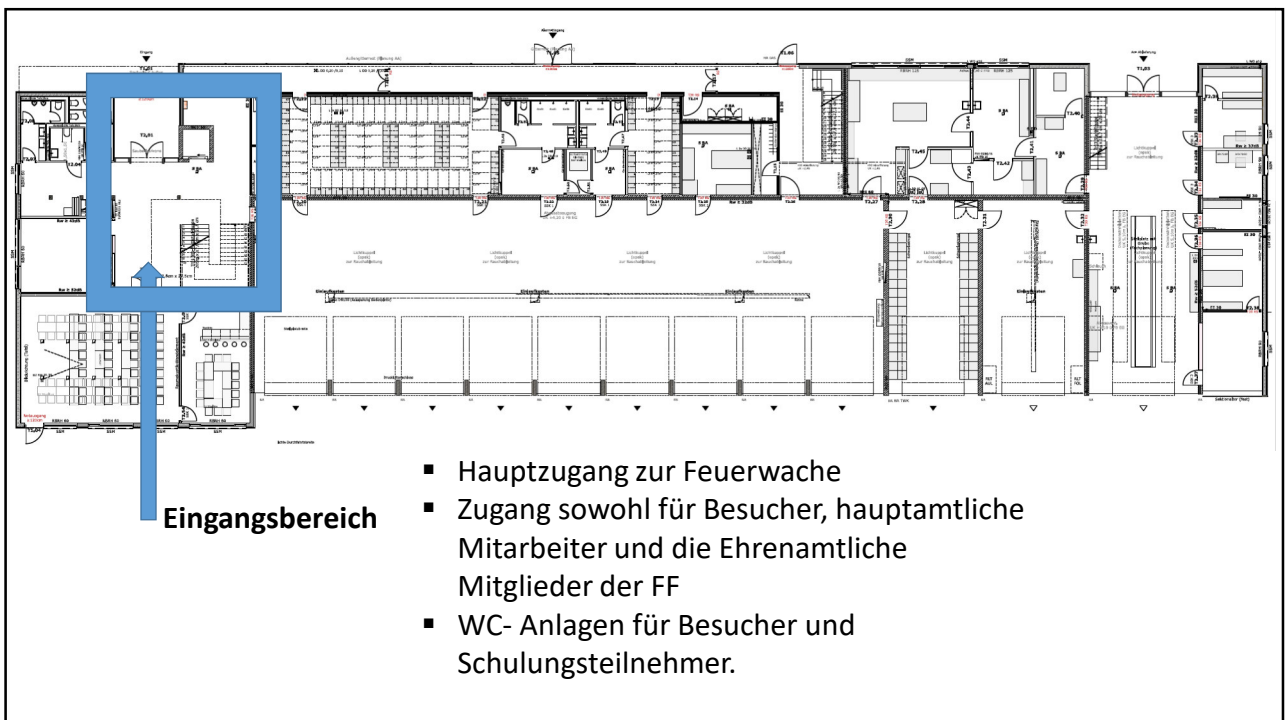
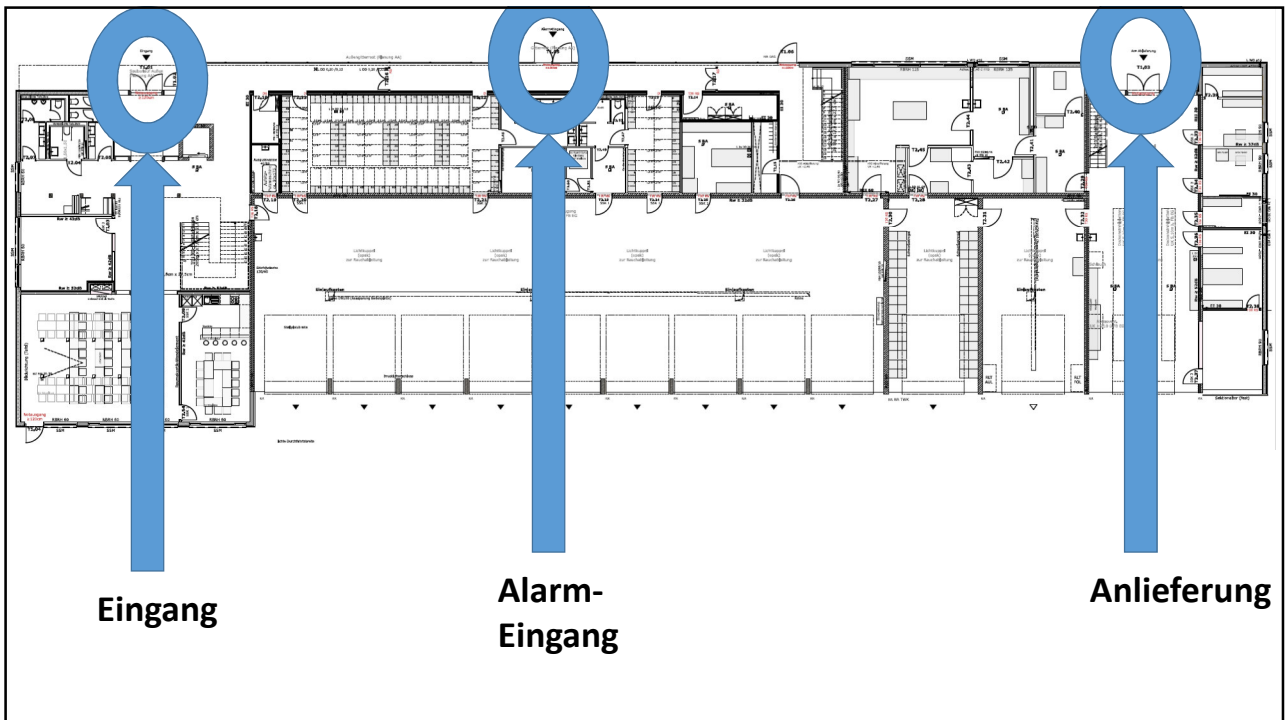


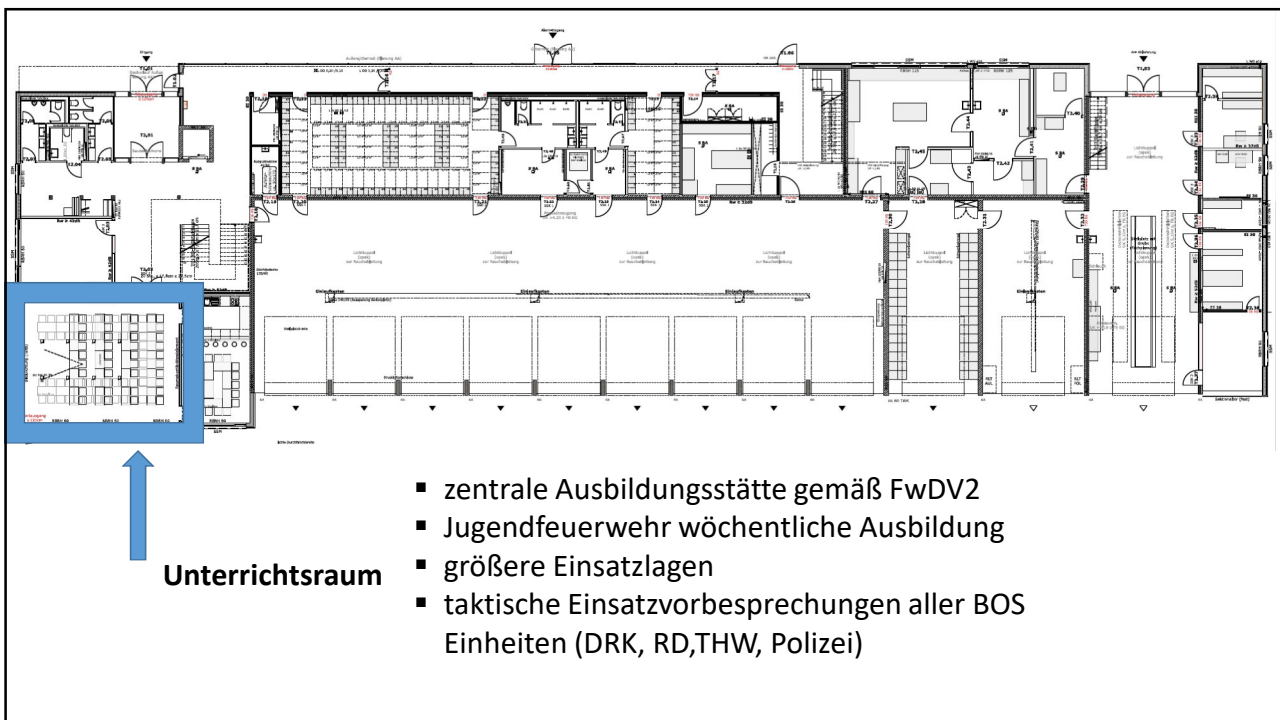
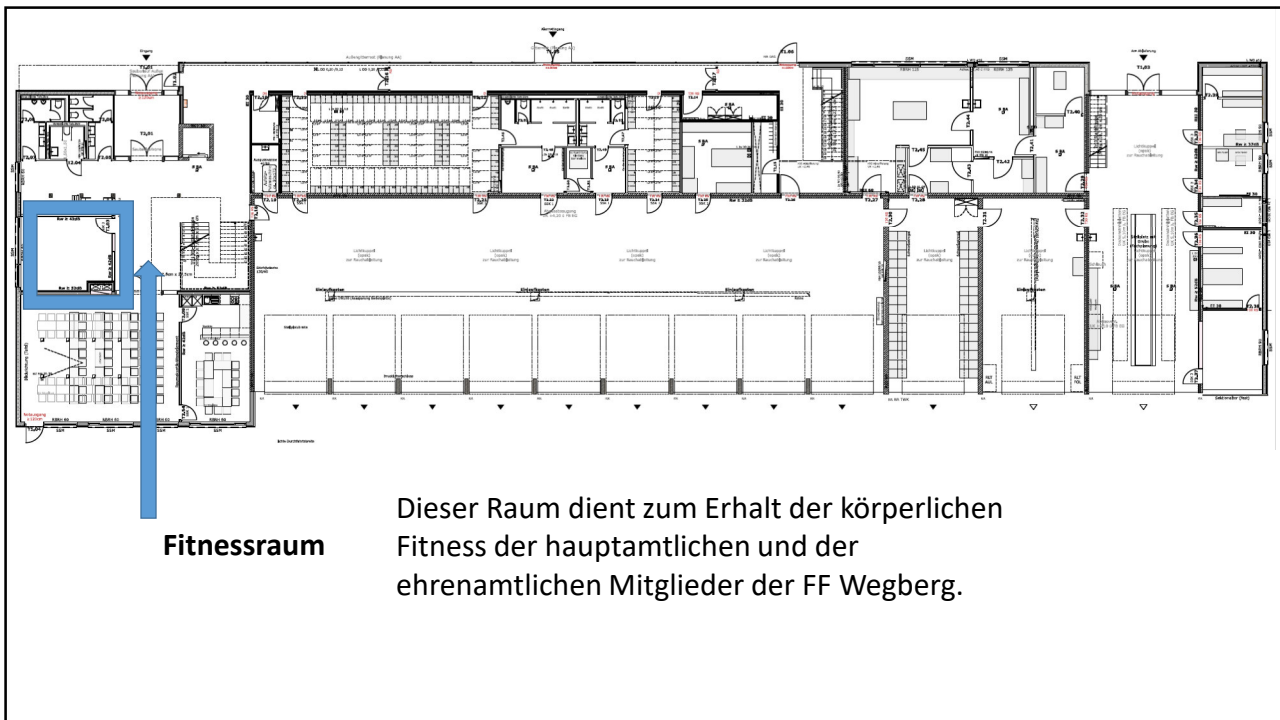
Schwerpunkte der Funktionsbereiche:

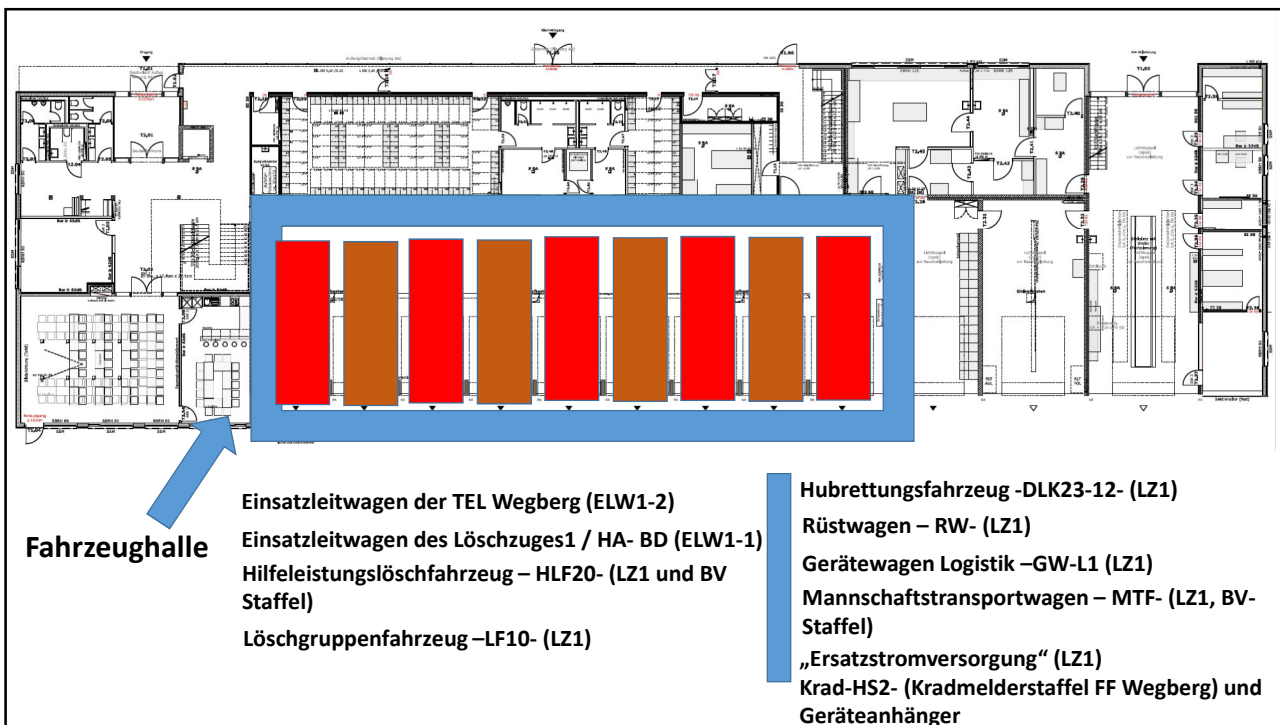
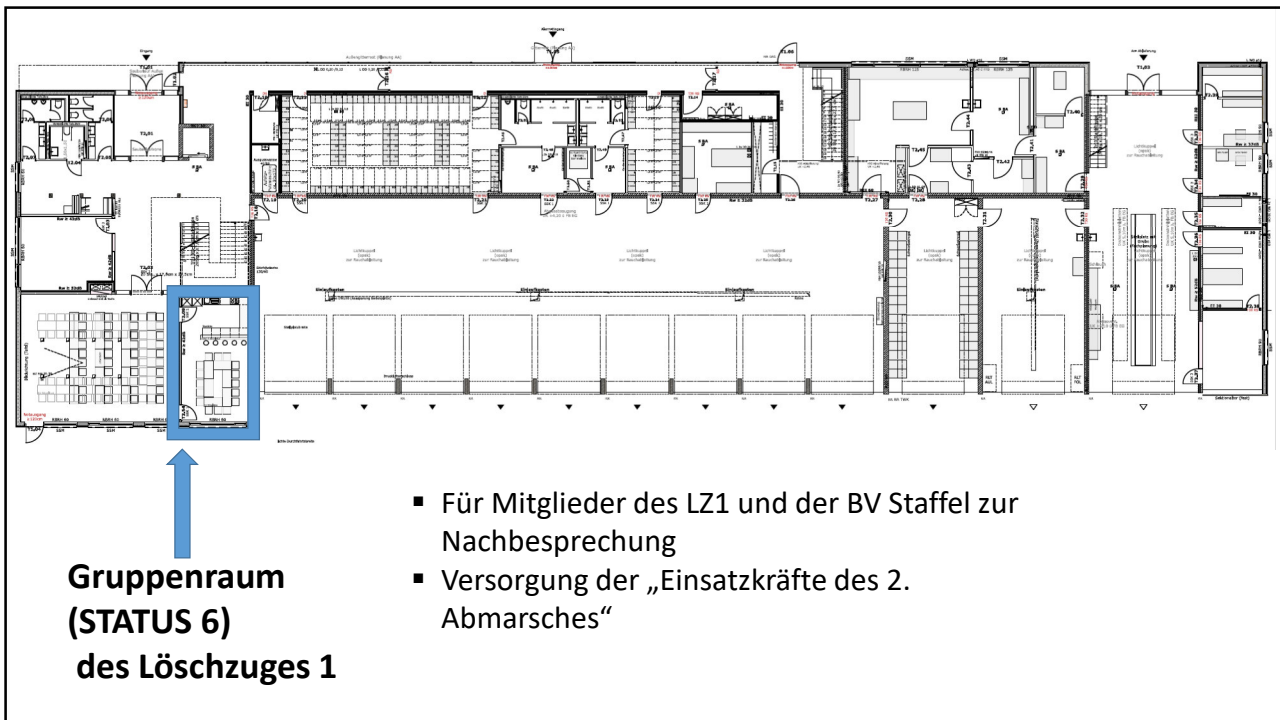
1. Arbeitsstätte für die 8 Hauptamtlichen Kollegen in den unterschiedlichsten Sachgebieten
2. Gerätehaus für die ca. 50 Ehrenamtlichen Mitglieder des Löschzuges 1
3. Gerätehaus für die 15 Mitglieder der Bauhof- u. Verwaltungsstaffel
4. Gerätehaus für die 8 Mitglieder der Technischen Einsatzleitung (TEL)
5. Gerätehaus für die 35 Mädchen und Jungs der Jugendfeuerwehr
6. Bürofläche für die 3 Ehrenamtlichen Mitglieder der Wehrleitung
7. Taktisches Büro für den städtischen Verwaltungsstab (SAE)
8. Zentrale Ausbildung – u. Übungsstätte für die rund 280 Mitglieder der FF Wegberg

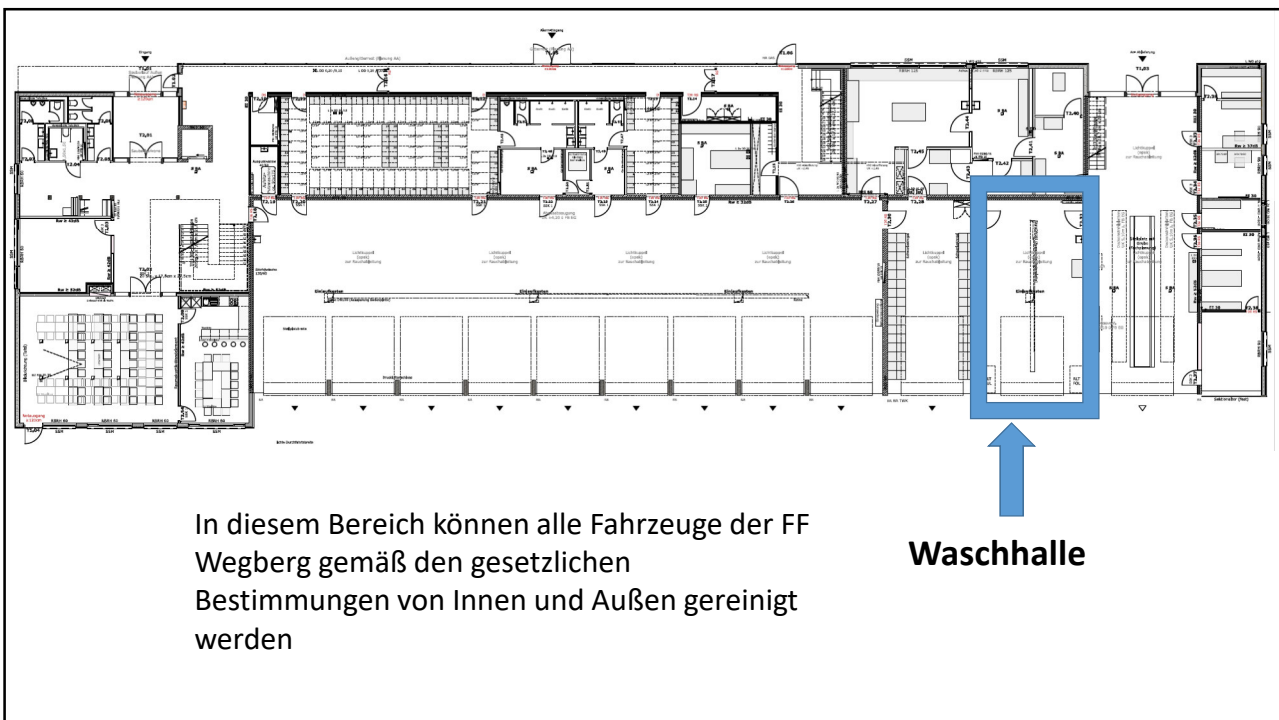
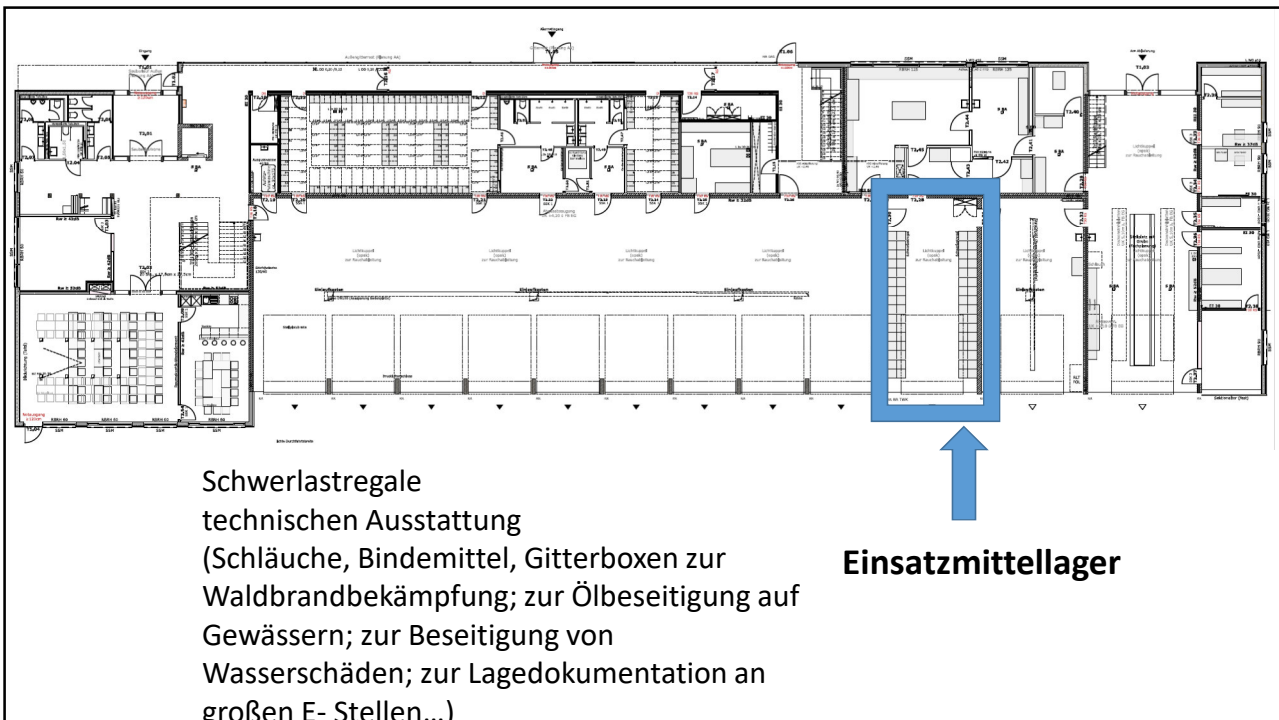


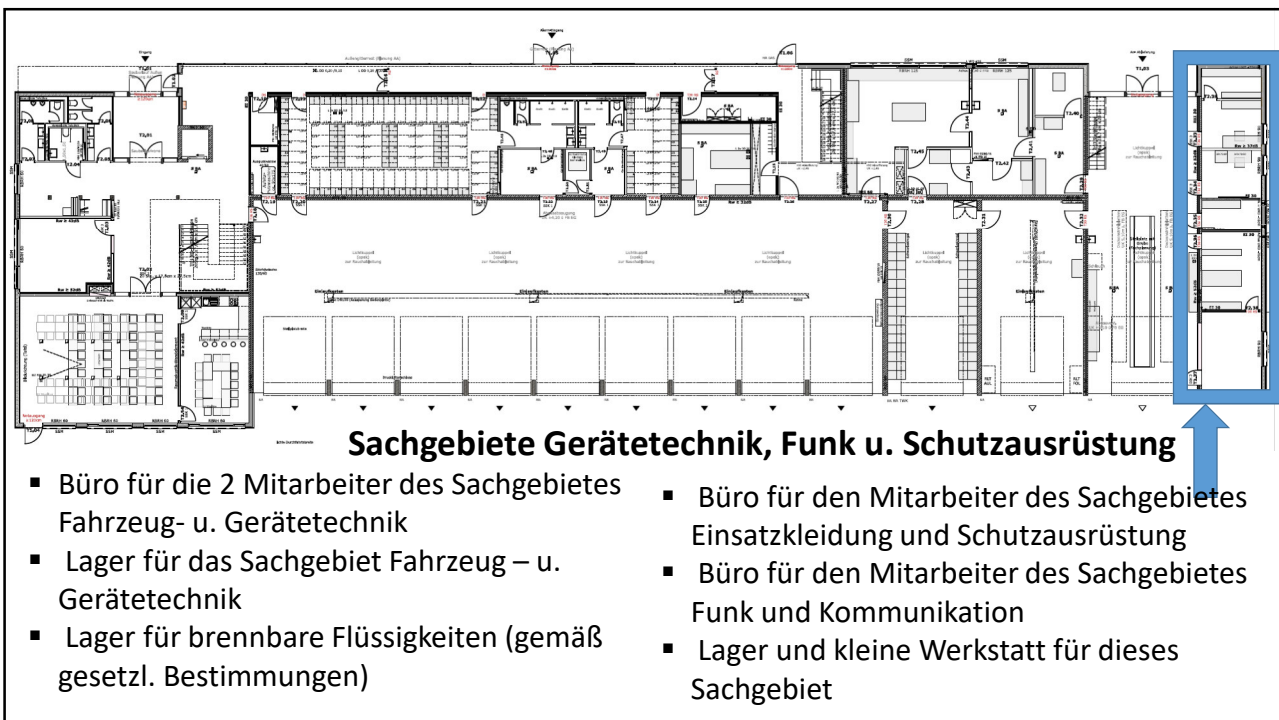
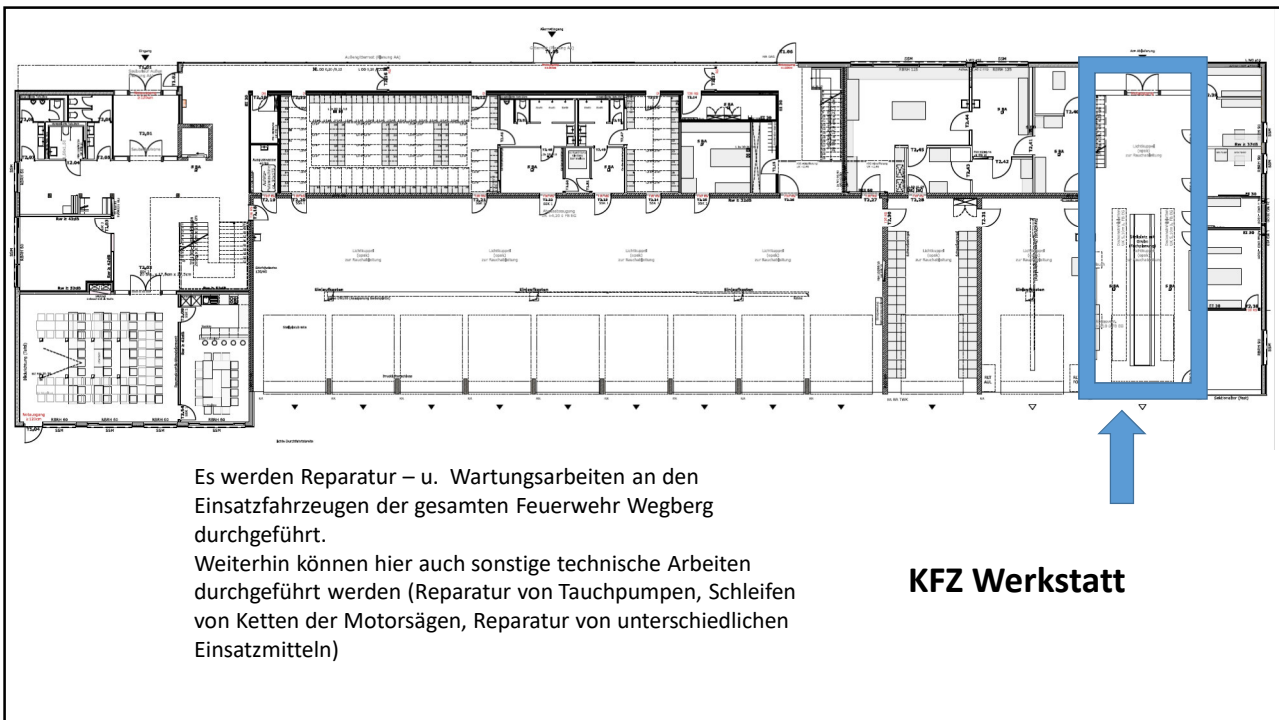


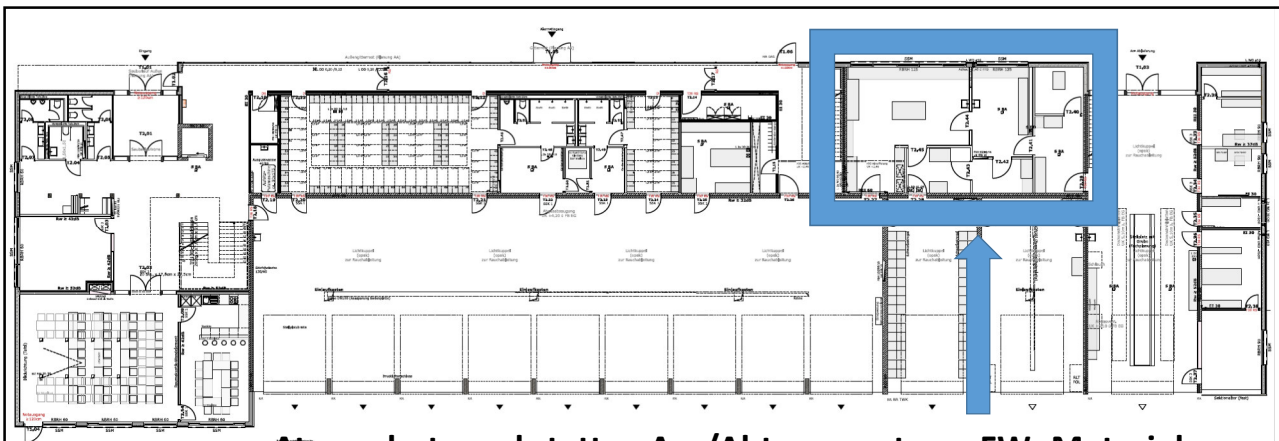






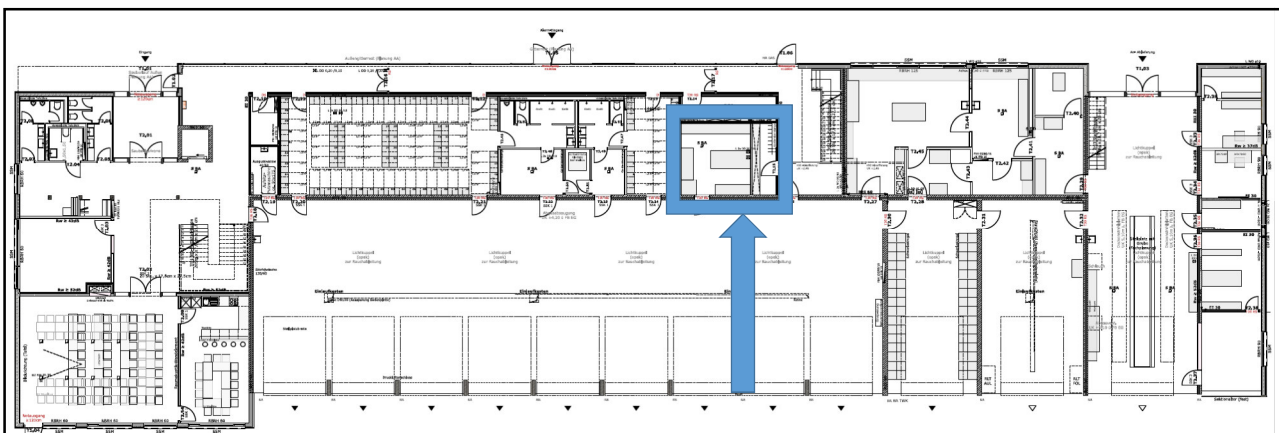




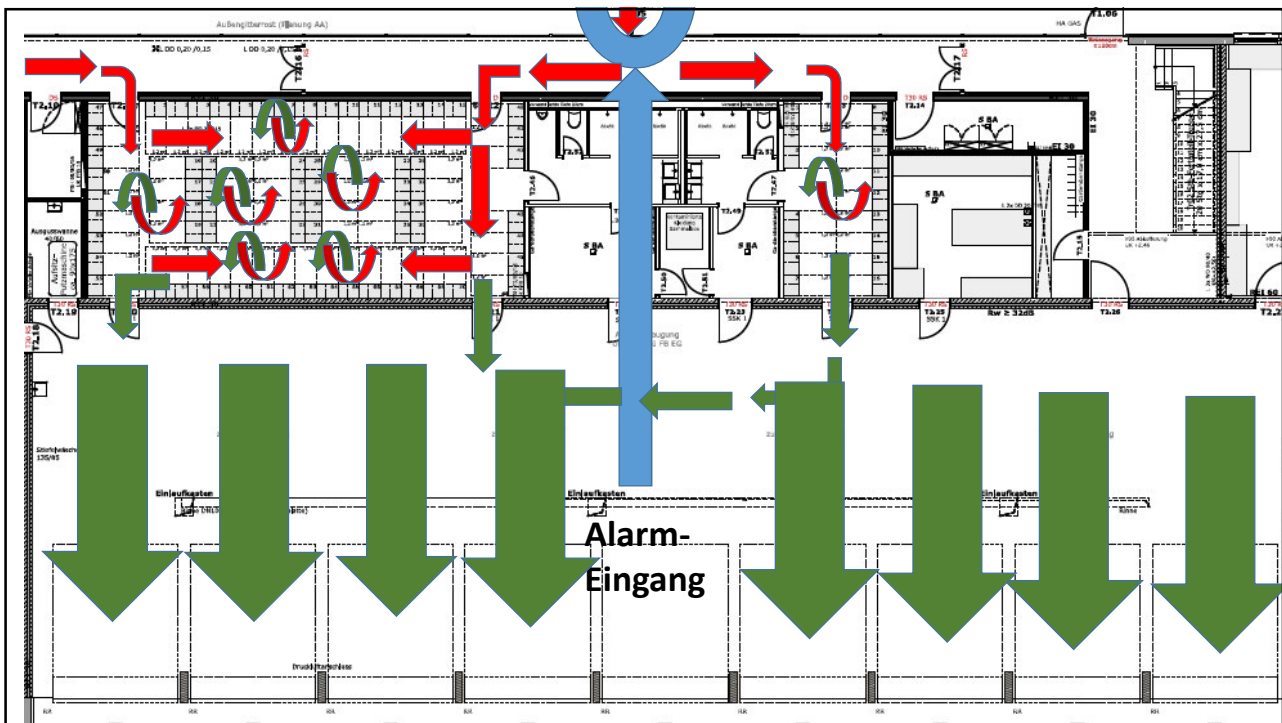
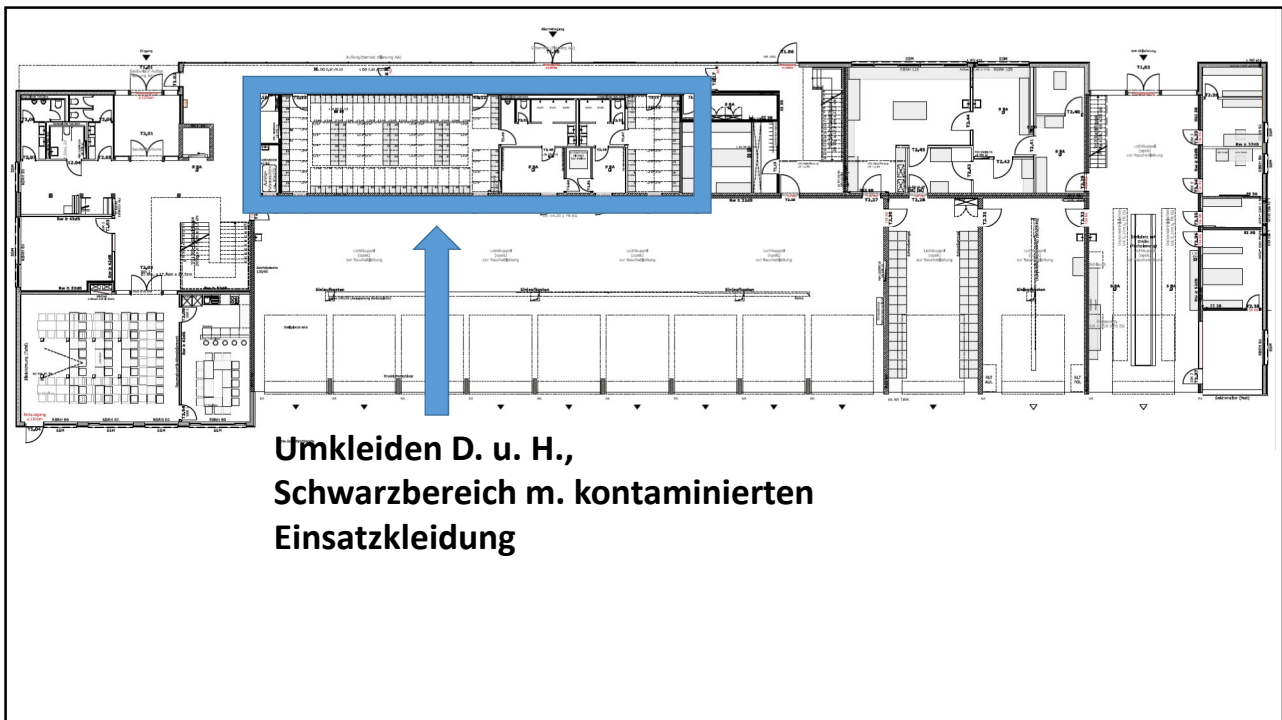


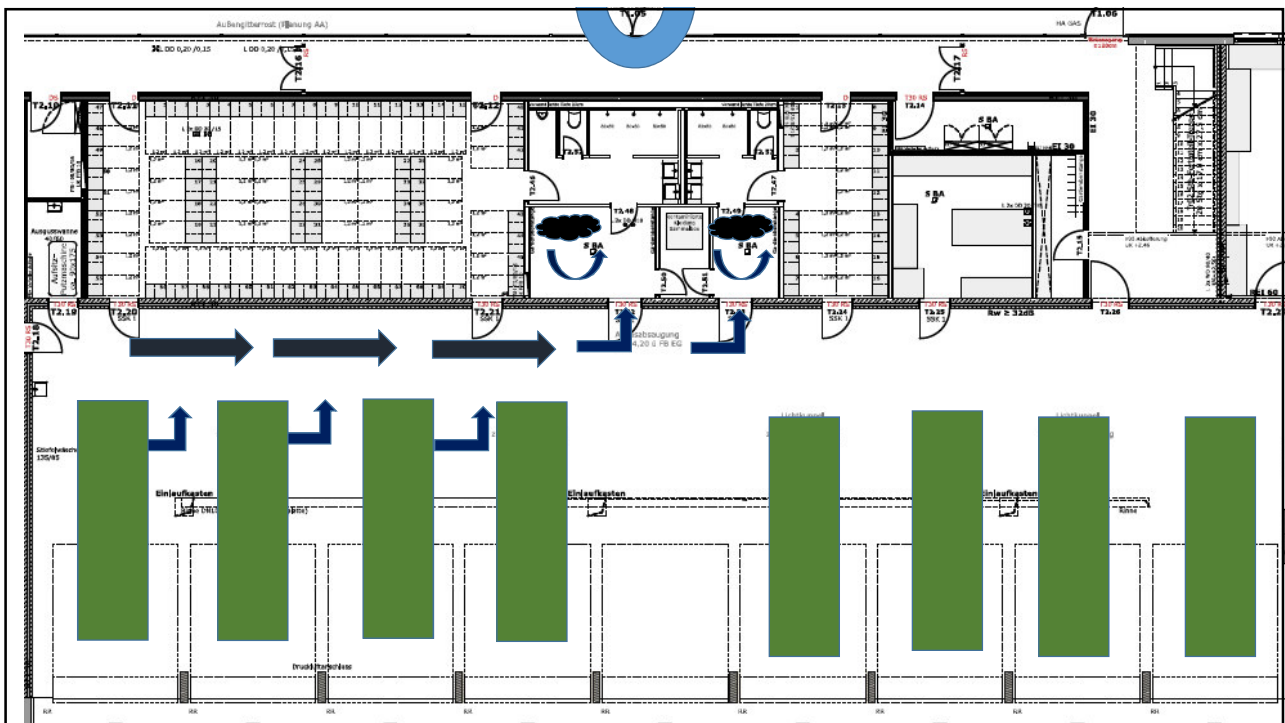
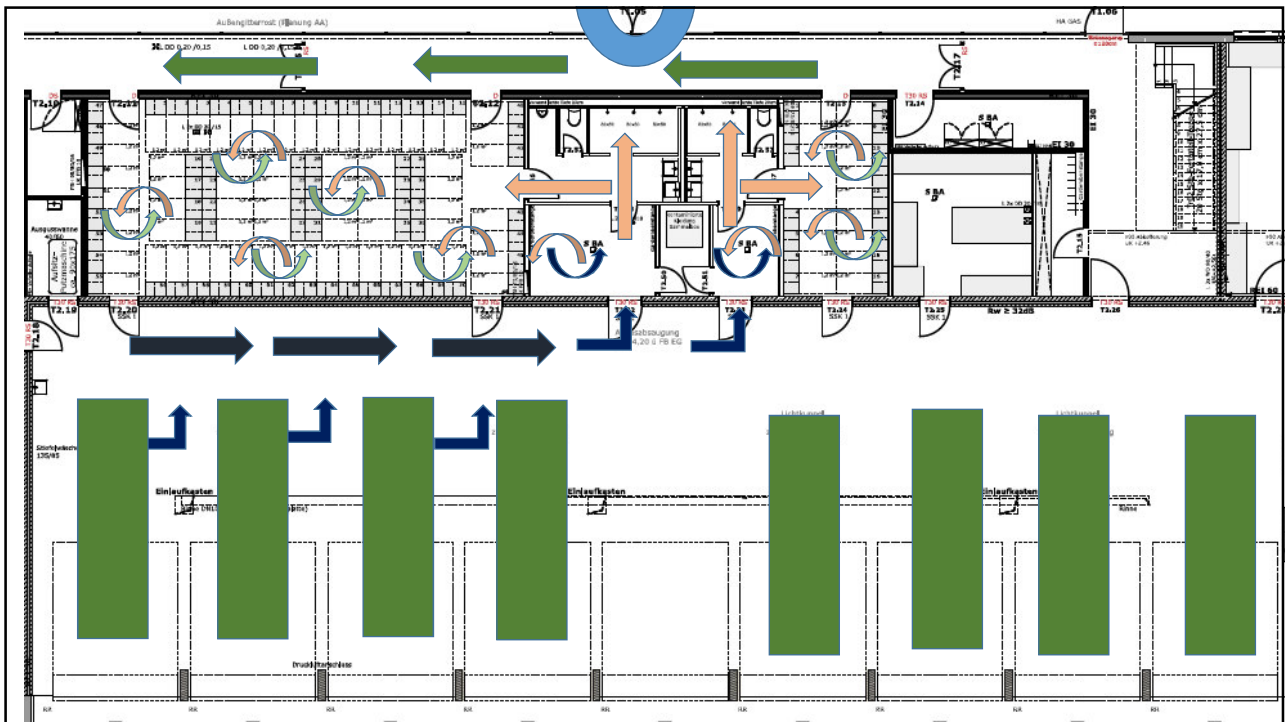
Atemschutzwerkstatt u. An-/Abtransport von FW- Material

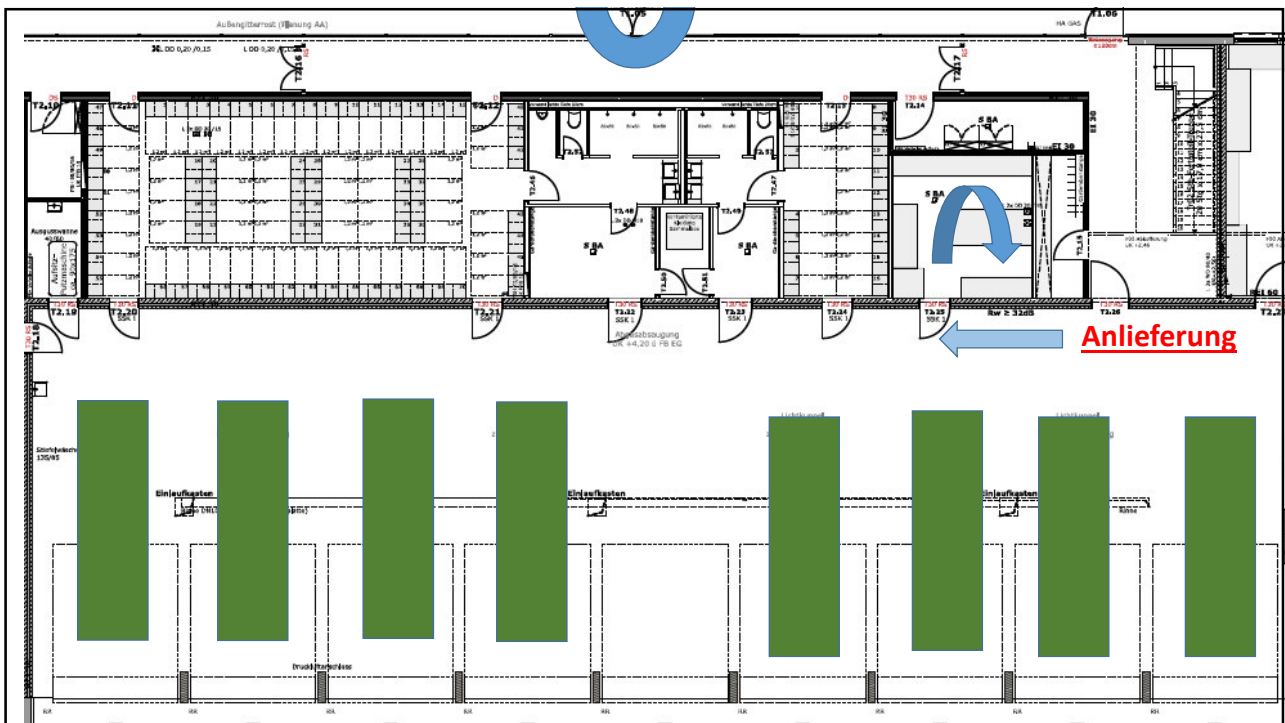
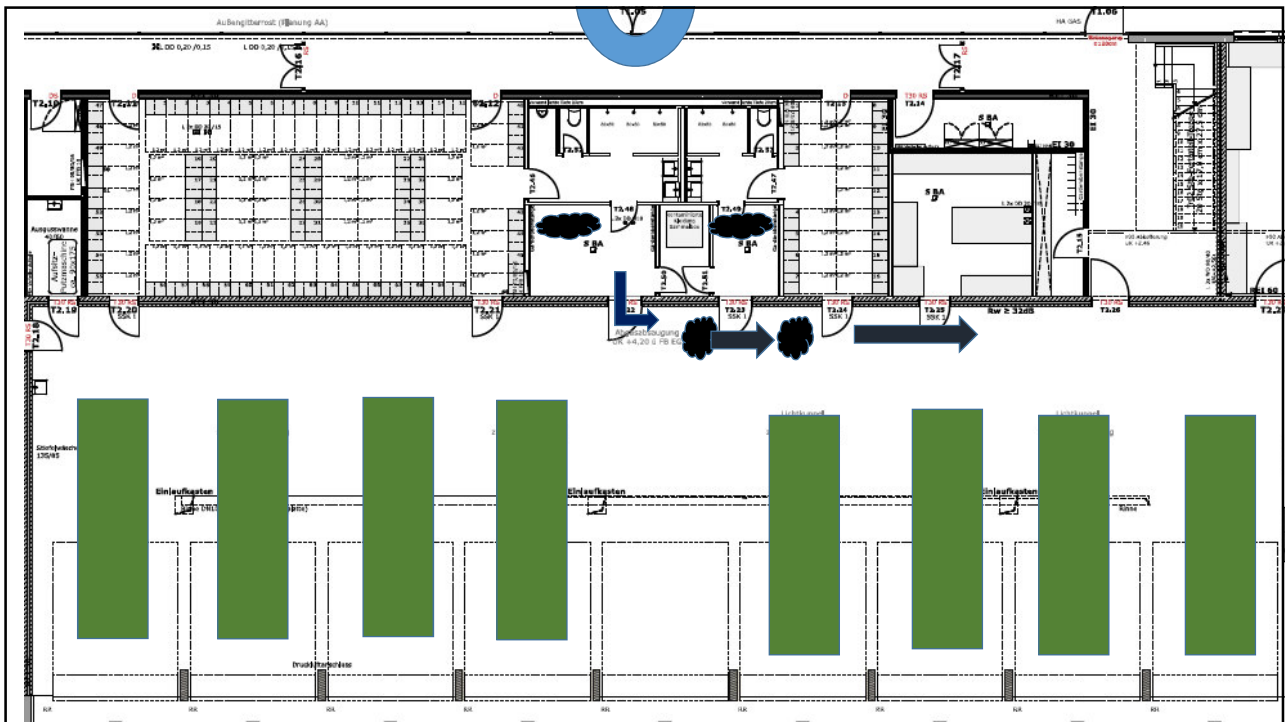
Atemschutz mit Büro, Werkstatt sowie
Flaschenfüllraum gemäß den gesetzl.
Bestimmungen

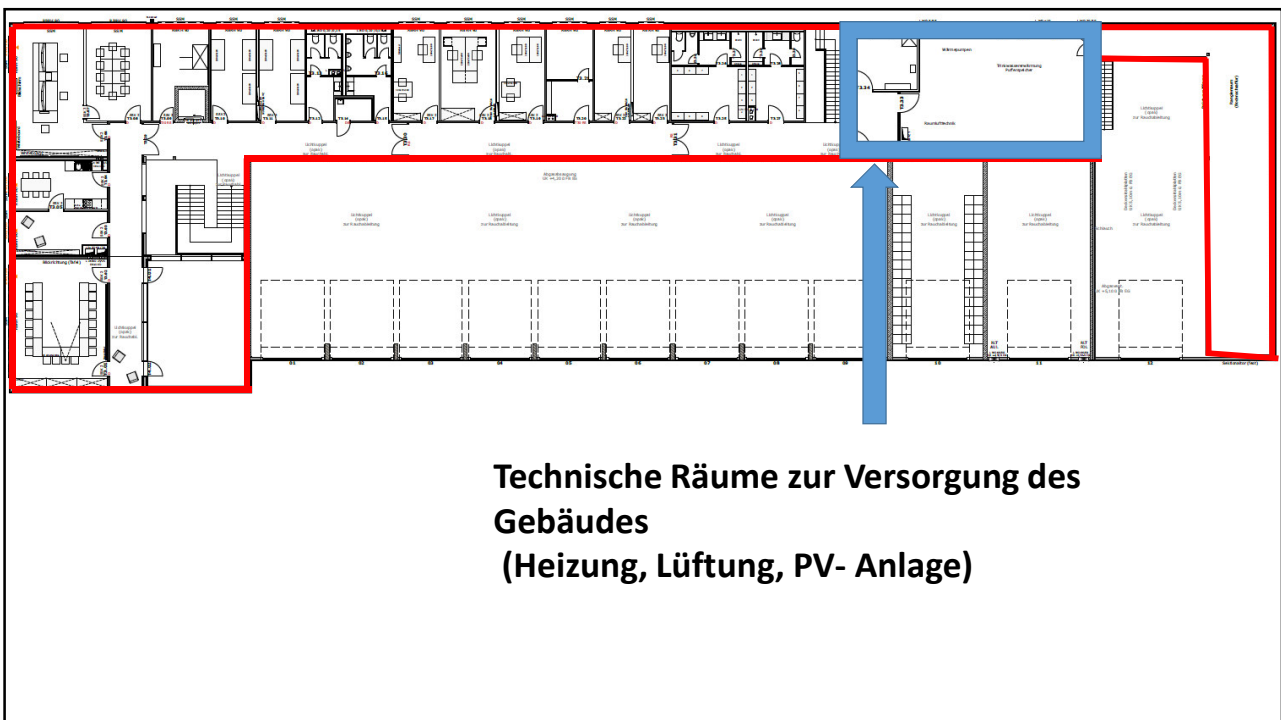
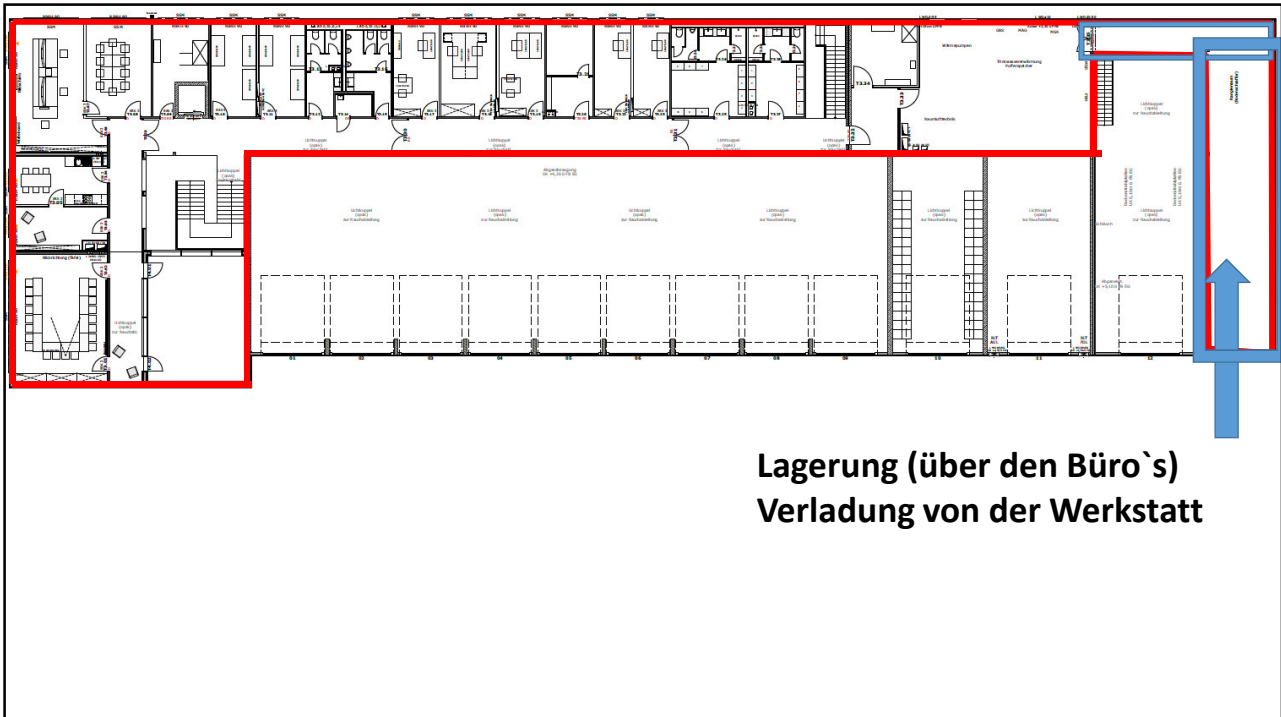


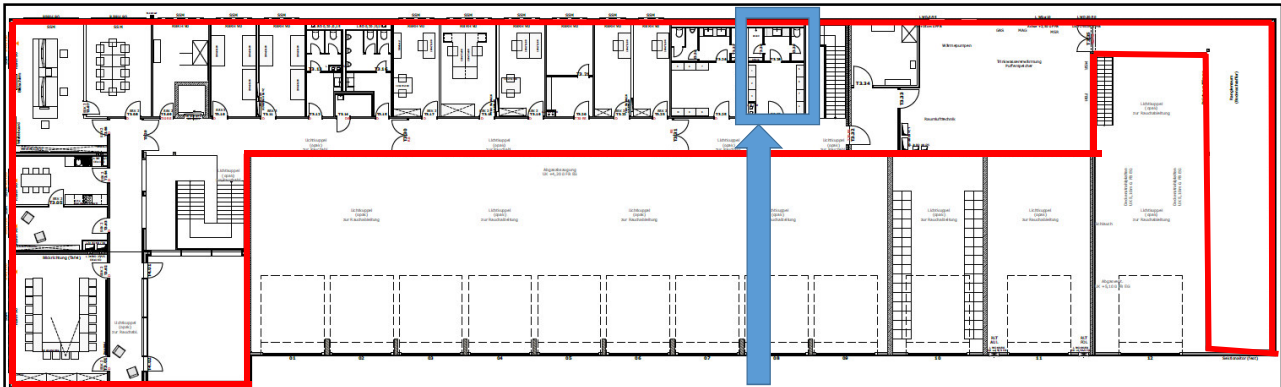
Kleiderkammer für die gesamte FF Wegberg u. Lager für die Bekleidung und Ausstattung der Jugendfeuerwehr





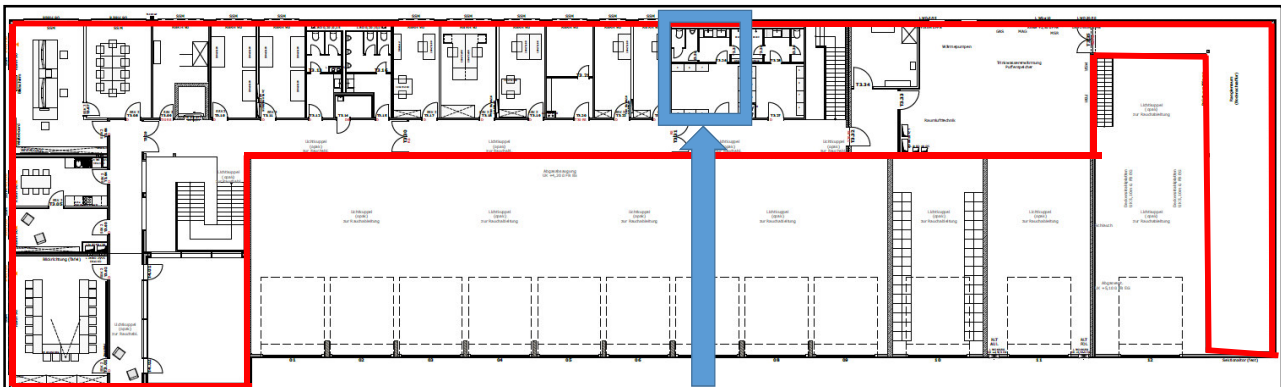




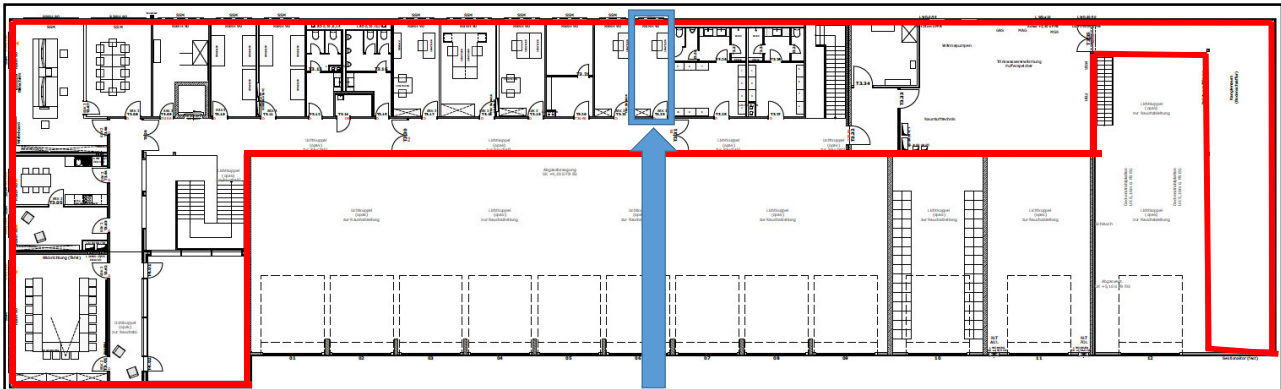


Umkleidebereich der weiblichen HA-Mitarbeiterinnen

(Vorplanung- keine Fertigstellung)

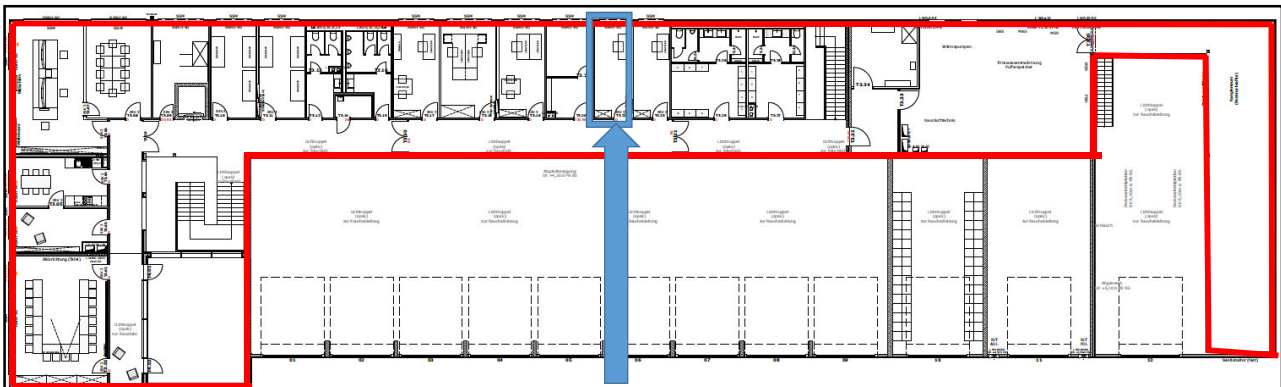


Umkleidebereich der männlichen HA-Mitarbeiter



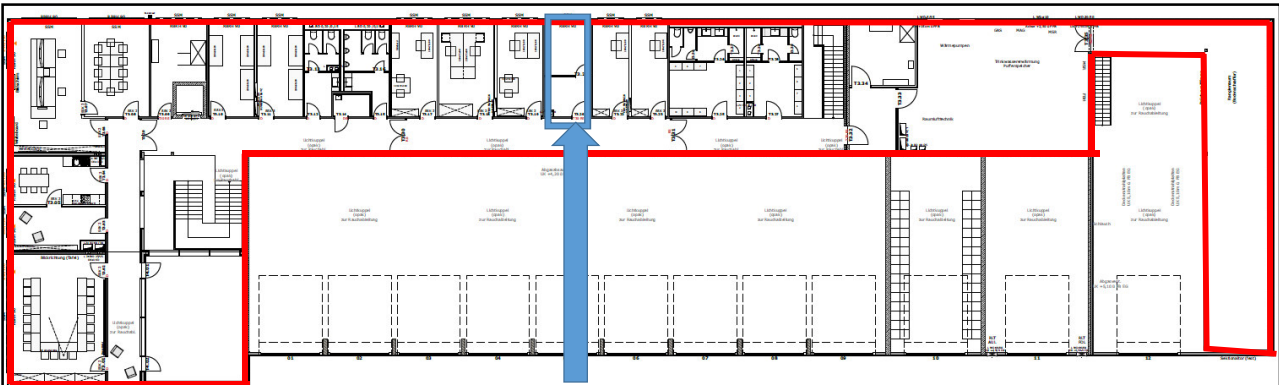
Jugendfeuerwehr

Büro der Leitung der Jugendfeuerwehr in Kombination mit einem „Erste-Hilfe Raum“



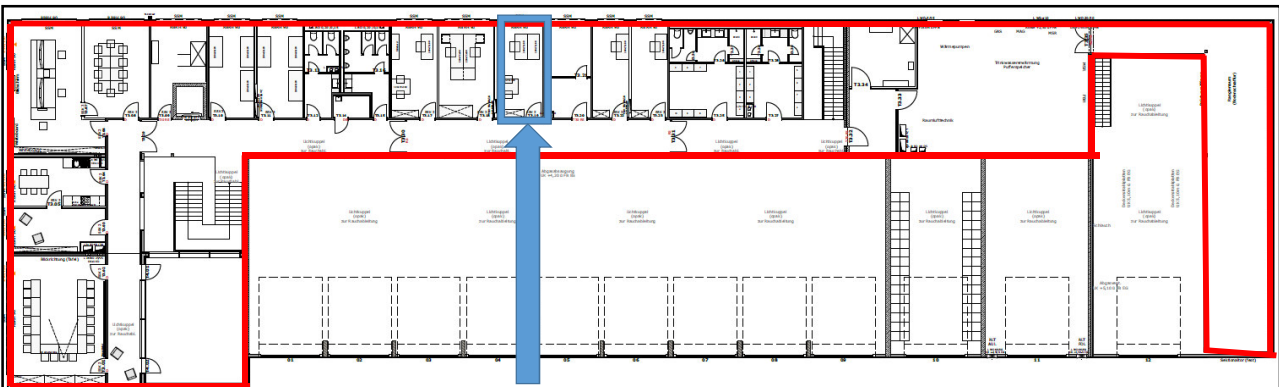
Löschzugführer

Büro der Löschzugführung des LZ1



Aktenraum u. Kopierer

Kopierer- u. Aktenraum für die Personal- u. VB- Daten



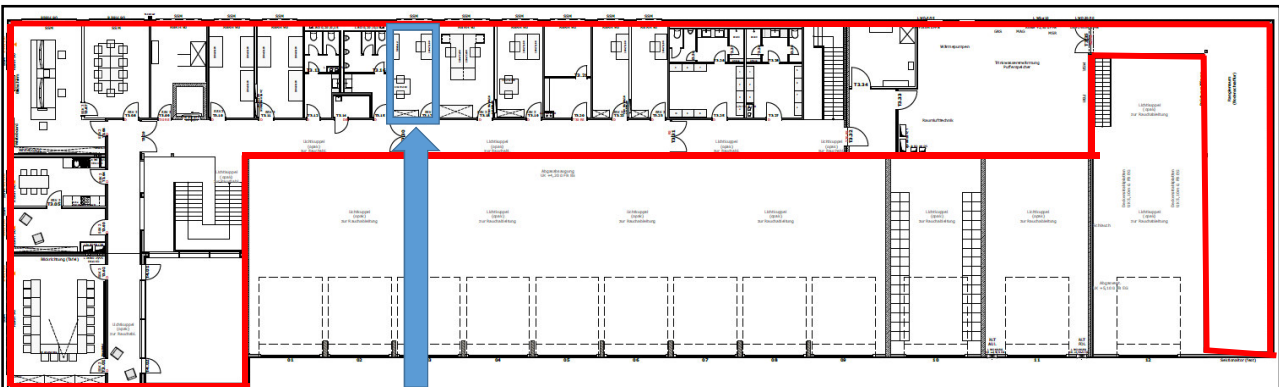
Wehrleiter

Büro der ehrenamtlichen Wehrleitung



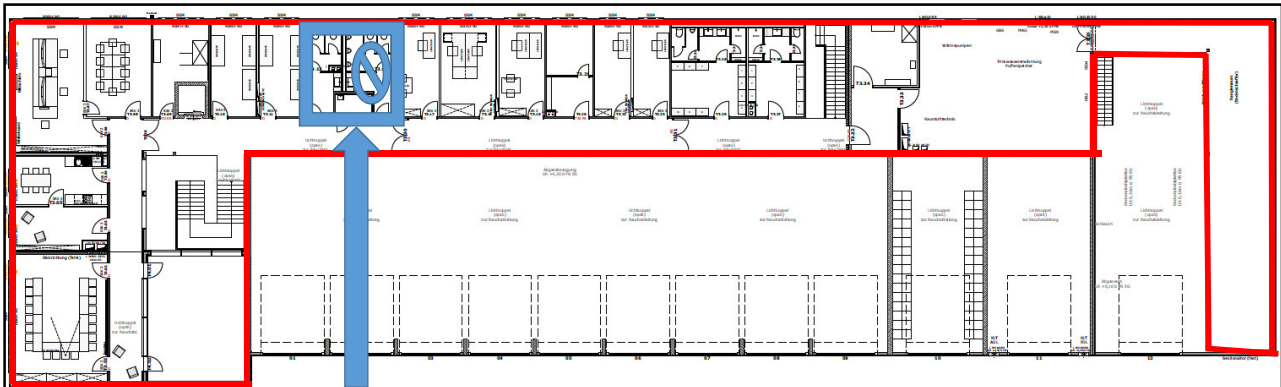
Brandschutz

Büro des Sachgebietes Vorbeugender
Brandschutz
(2 Mitarbeiter)



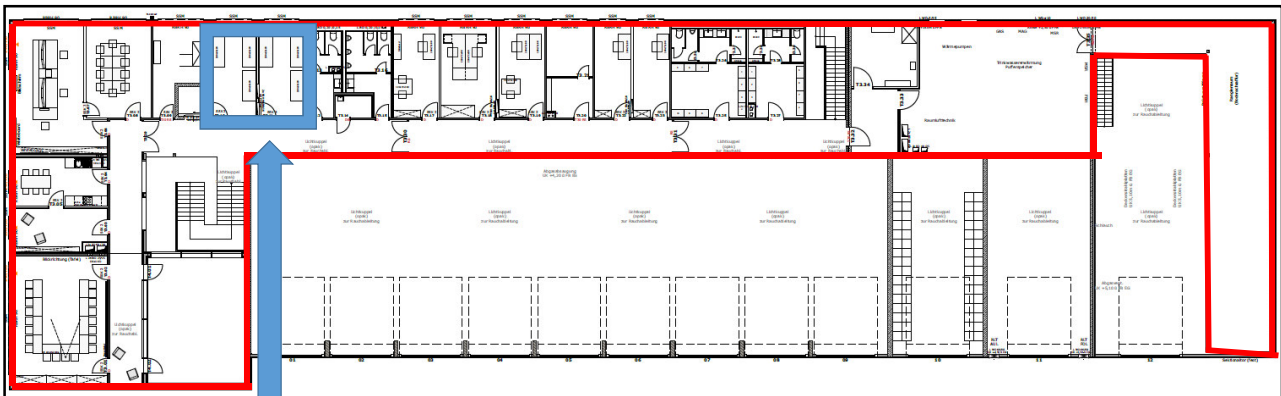
Wachführer

Büro des Wachführers der HA- Kräfte

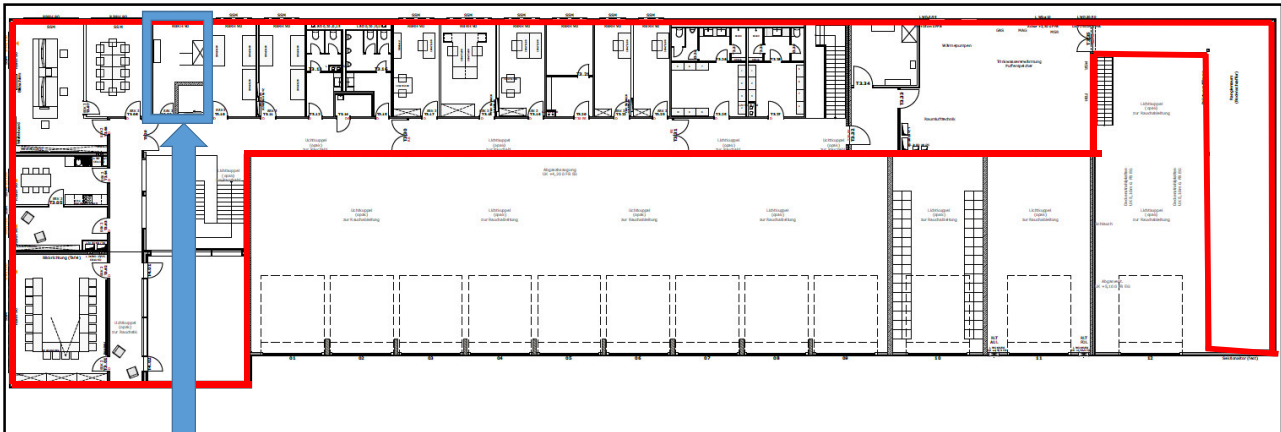


WC-Anlage

Nur eine WC Anlage ausgebaut

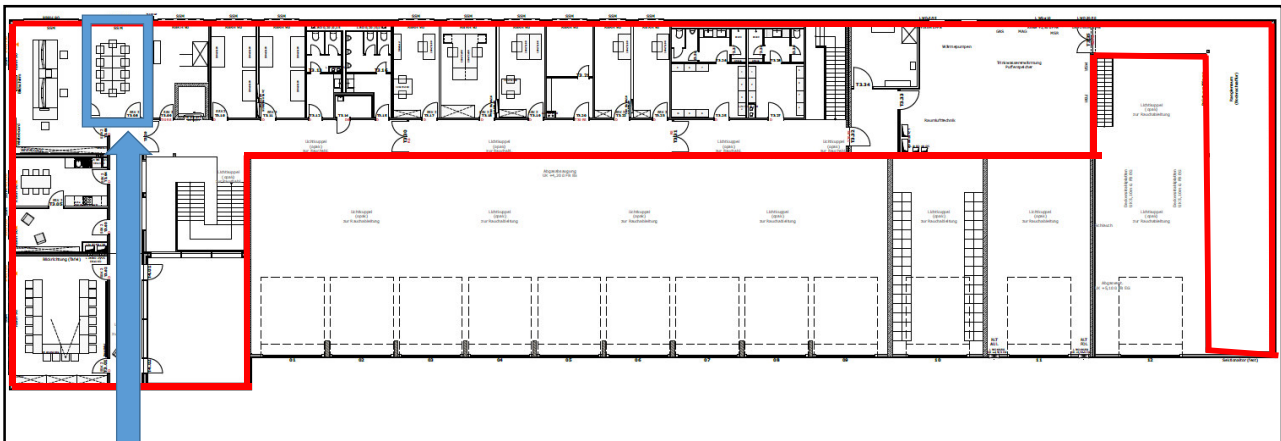


Schlafraum 1 u. 2



Serrerraum

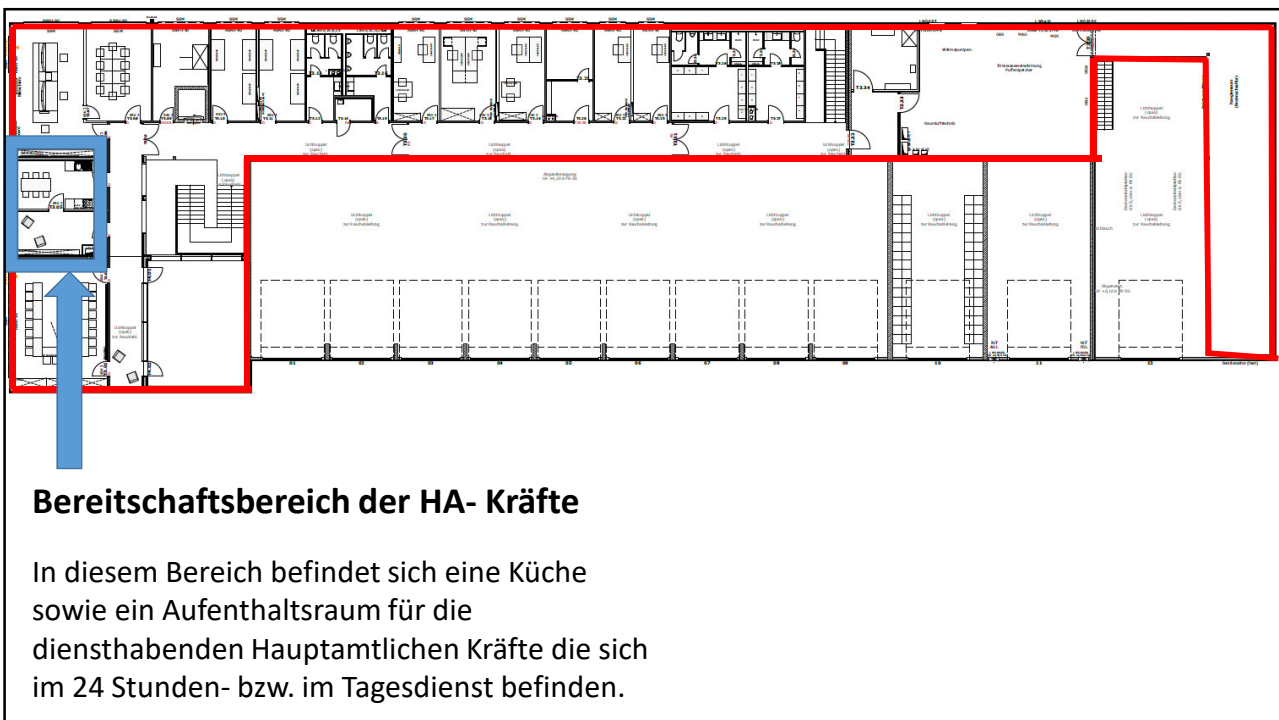
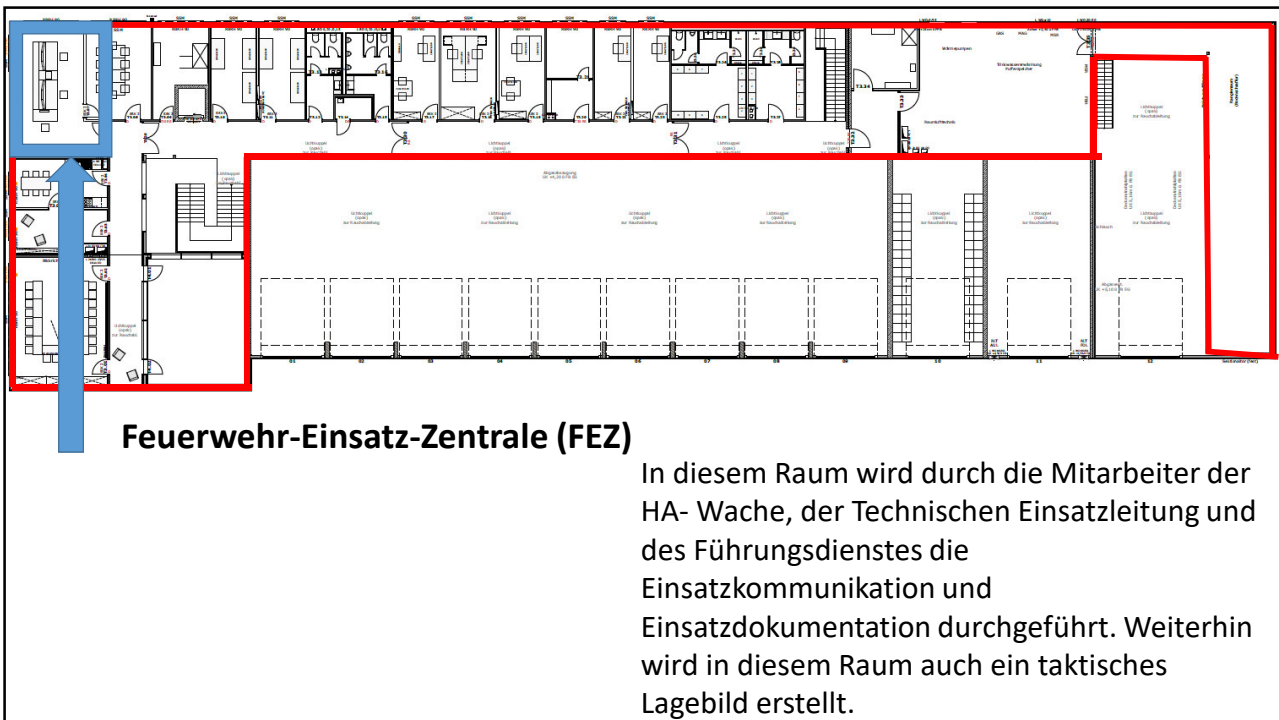
Serrerraum für die EDV innerhalb der gesamten Feuerwache

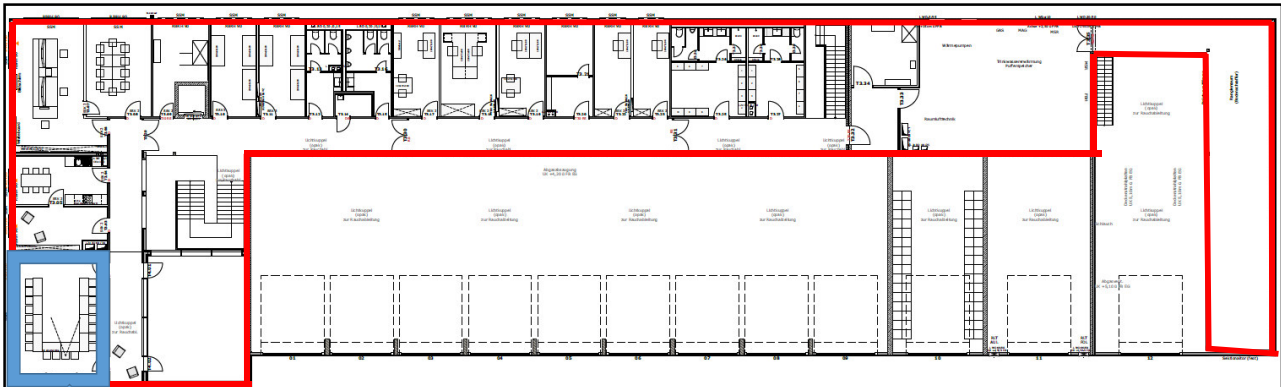


Lagedienstraum

- taktische Vorplanungen / Maßnahmen
- Entscheidungen der Technischen Einsatzleitung werden vorbereitet und umgesetzt

- Starkregen
- Windbruch
- Großbrände
- Evakuierungen der Bevölkerung
- MANV – Einsatzlagen bei mehr als 5 Verletzte





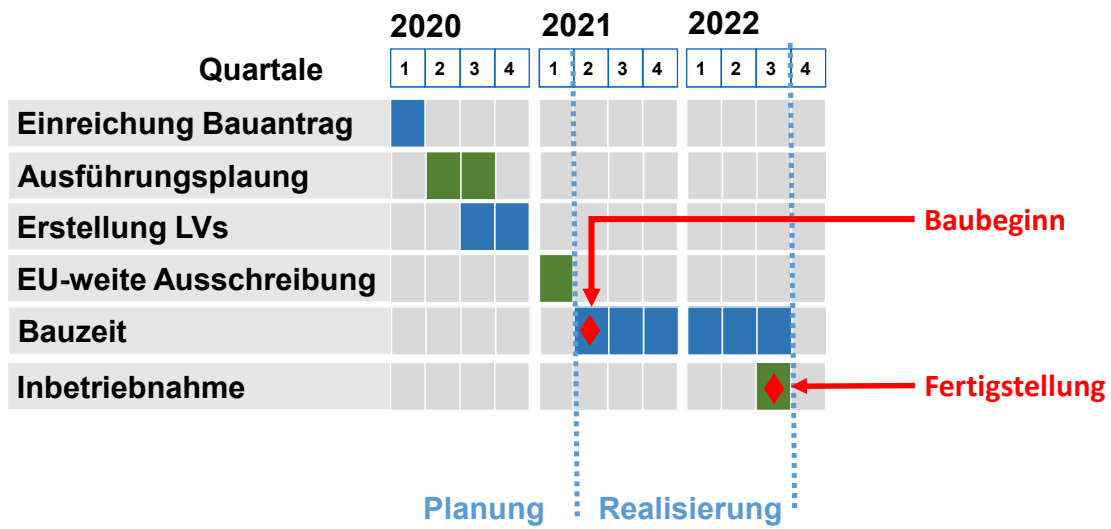
Besprechungsraum / Raum SAE

Dienstbesprechungen der Führungskräfte, der
HA- Kräfte sowie Besprechungen aus dem SG
Vorbeugender Brandschutz

Raum für den Verwaltungsstab (SAE) der Stadt
Wegberg



Zeitlicher Ablauf



„GESAMT „GELD““

Aktuelle Kostenberechnung	8.897.302 €
--------------------------------------	--------------------

Notwendige Ausstattung Kostenberechnung	196.750 €
--	------------------

Marktanreizprogramm (MAP) „Wärme aus erneuerbaren Energien“ (BAFA-Zuschuss)	<u>Zuschuss ca. 15.000 €</u>
--	-------------------------------------

Förderprogramm: Sonderaufrufs Feuerwehrhäuser in Dörfern 2021 <u>Ziel max. Fördervolumen 250.000 €</u>

Zinsvorteil spezifischer KfW Kredit über Laufzeit <u>Zinsvorteil Ca. 150.000 €</u>

